nnte. Wenn Du mit ber Sprachel

dummies Ding. fich From Stirds weiß Gott was tochte fie geben! ang annos

ja erit vorige

erle. Weißt Du, geheimnisvolle n. So was haft ne Schulfreundin e jeder gedilbete

ood, was? Dent en: Theater, Konfir die Bildung,

perifch zu wirten. enn Lori lachte in die Seite. ob Du nicht auch

Theater, too its

etid gejdymeichelt.

Beute. Aber mo-Tochter, die int

ri lochend. Dein n, einen Bieraffen en! Mfo, Baberle,

micht Trip gum

ohl; ber mug eben "Theingoth", ja"
idy jo jurdytber

erfügtt Ins Rind gebt fie furchtbat tig, haib ürgerlich i und ichob bie ibm Laft feiner Toch en Knien. Beiche. nd gab Bori einen

Jubelnd umhalite die fith on best ten Mugenywinkern gte: Na ja, besben Stopi abgureis

Tages tury pet

e Julie gang ernft. 7 fagte Berger, und de, am Hem fest.

cht mehr bei ibr ers anogezogen find ege micht bort, er

rberung

von Juli bis Cab ir zuftändigen Un find eingetroffe fitelien, bei melde geholt werben. Zwangeanseihen is g versebene Zeit

r 1923. Finanzamt.

ionie Randig der Opilt, lowie peis-itäler (Herniechen) i-jebore en Roto-Helit be. Stechenhein, Bed 100, With infinale i budnbigen, enelidien

lädchen

cinem germ bei bebef und gater Betopiti". ob. 15 IR ieg geried. ih. Filia Crped. bei





# ochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 👬 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Kaffaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Millions-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebahteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

N 27

Begepreis; monattid 1600 ,# einichl. flisgerlobn. Wegen Poltbejug naberes

bei jebem Postamt,

Samstag, ben 3. Marg 1923.

Delthenddense Sundfurt (likeln) 10114

17. Jahrgang

Ungeigenpreis; für die 8 gejoaliene

Ricingeile oder beren Raum 100 .4,

Rekimmeyerle 250 .A.

# Umtlicher Teil.

Deienung der flaatlichen Kultur-Baudinter. de steine inheitlicher Bezeichnung bestimmt aus.
de staatlichen Auftur-Baudinter sowie AusturLessen Baudinter die Bezeichnung "Breuhliches
a-Baudint" bezw. "Breuhliches Kultur- und
kaumit" du sühren haben.
der in, den 3. Februar 1923.
der Bimister für Landwortschaft, Domänen und

Borften

Im Auftrage (Unterfdjrift).

Bekanntmedzung. Auftelle des verstorbenen Ortsgerichtsmanns wig Roffel I. ift der Landwirt Heinrich Heinz II. Berftein ernannt und vereidigt morben.

Biesbaden, den 28. Februar 1923.
Der Borfigende des Kreisausschuffes.
dr. 11. 312/1.
3. B.: Scheffler. 2r. 11, 312/1.

Polizeiverordnung,\*)

Mul Grund der §§ 143 und 144 bes Banbesbaltungegeleiges vom 30. 7. 1883 (Gif.-Samm-8. 195), der S 5 und 6 ber Berordnung fir Boligeiverwaltung in ben neu erworbenen Bestellen vom 20, 9, 1867 (Bef. Cammlung G. des Reichegefeses vom 21. 12, 1921, betr. Erweitzrung des Anmendungsgebietes der Trafen pp. (R. G. Bl. S. 1604) wied für ben t mehr, die war sieben pp. (18.18.201. S. 1994) wied für den die Tür noch ein schuffes und mit Genehmigung des Regierungs-it Wie holen Dich differnten nachfolgende Polizeiverordnung er-du spat — und an

ft, fnurrte ber bide Beit und Herbergswirte und fonftige Wohnung in feine Sofaede ber, welche gun vorübergebenben Wohnen Ber-Sit und Gerbergswirte und fonftige Wohnunginer Frau, die eben ben gulnehmen, find verpflichtet, alle während fie. Le miergehenden Tages ober ber lehten Racht t. ber Golizeinerwaltung des Wohnungogebers the beim, abzumelben.

mie jest alltäglich 4 gei Ausbehnung des Aufenthalts Iandsberger Straße Bei Musbehnung des Aufenthalts über od im Bureau ab jaben ber Un- bezw. Abmelbung find die Anihm ben Rudwell erochung beigefügten Borbruden ergeben.

\$ 2. Die Misbungen find auf Formusarpapier nach beigesügten Muster A und B zu erstatten. Middezeitel muffen mindeftens 1/2 Bogen geoft. thinbig und beutlich ausgefüllt und mit ber Efchrift bes Wohnungsgebere verfeben fein. Unmelbeformulare (Budiftabe A) muffen von din, bie Abmeldeformulare (Buditabe B) von In Papier bergeftellt fein.

Die Mitglieber einer Familie und bie gur fa-Othorigen Beblenfteten tonnen gufammen in Welbegettel aufgenommen werben; im übri-A für jebe Perfon ein Melbegettel ausgu-

Die Meldepflicht erstredt sich auch auf die bei raftereien dieser Polizeiverordnung im Arcise winden Band jum porübergebenden Aufenthalt anweienben Berfonen mit ber Magnahme, biefe Berfonen fpfiteftens am Tage nach bem haltreten biefer Boligei-Berordnung angumei-

§ 4. Sonnungegeber find Giet, Frembenbucher, welche die aus bem Ben Mufter C ecfichtlichen Spalten enthalin führen.

Sohnungsgeber haben bas Frembenbuch inen Melbegettel, melder bie für bas Frem-Borgelebenen Spalten enthült, jedem Gaft inch ber Untunft und por ber Abreife gur os vocanlegen,

Daft ift verpflichtet, bie nach bem beifalhiller C gesteilten Fragen richtig und volla beantworten.

Erlardern des Mohnungsgebers hat lich Rechingsben auszumeilen.

toeber bibbrud bieler Bolizeiverordnung ift ent-fichtlaren Gremdenbuch vorzuheften ober an gut § 1 biele Stelle in ben Geschäfteraumen ber in 1 breiten Wohnungogeber auszuhängen.

Dos Frembenbuch ift den Beamten der örtlich Einfichtigen Bolizeivermaltung auf Berlangen gur Cinfighte mergalegen

bung ber im Candfreife Wiesbaden ibren Wohnig bauernben Aufenthalt nehmenden Berfonen

Ennenderstehende Bolizeiverordnung sindet teine graft.
injungang auf die Staatsangehörigen der Beder Bergeren weit diese nur den Bestimmungen bet Bernebaung 73 unterworfen find. 3.-Nr. 2. 854.

find die Bestimmungen ber Regierungs-Boligei. IR. 89. verordnung vom 14. 7. 1904 — Regierungsamts-blatt S. 315 — maßgebenb.

Bumiberhandlungen werden mit Gelbftrafe bis gu 300 Mart, im Unvermögensfalle mit entsprechenber Saft beftraft.

Bordrud A. (meifies Bapier.) 2f umeldegettel. Ungefommen bei: - - - -

+	10	100	+	531	gu	-1	90	10
1. Datum	Bor- und Zuname bes Angekommenen, seiner Familienangehörigen, seiner Dienerschaft	3 Sjand pber Gewerbe	4. Geburtstag und sort (Areis)	5. Staatsangehörigfeit	Wohnort und jezige Wohnung am Aufent-	7. 3med des Mufenthaltes	Finanzant der letten Beränlagung zur Ein- tommenseuer (nur ausfüllen bei Aufenhalt über 4 Wochen)	9. Bemeetungen

Borbrud B. (rotes Papier.)

Mbmeldezettel. a) abgereift von -b) ausgezogen -

	The state of the s	
200	8. Bemeelungen	
24	7. Oct, an dem der Weldepflichtige neuen Aufent- halt nehmen will	
91	6. Webnort	
(De:	5. Staatsangehörigkeit	
275	4. Geburtstag und -ort (Kreis)	- 7
54	3. Stand ober Gemerbe	
10	Bor- und Zuname bes Abreifenben, feiner Familienmiglieber und Bebienfiden	
-	1. Datum	

Borbrud C.

Frembenbuch.

8	10. Bemarlungen	
	Finanzamt der festen Beranlagung zur Ein- kommtenkeuer (nur ausfüllen bei Aufenhalt über 4 Wochen)	
(P0)	8. Smed bes Mufenthaltes	
74	7. Wahnort und jezige Wohnung am Aufent- haltsort	
CD.	6. Staatsangehörigteit	
51	5. Geburtstag und vort (Kreis)	
10	4. Stanb und Gewerbe	
54	3. Ber und Zuname bes Gafter, ber Familien- muglieber, feiner Dienerschaft	1 5
10	2. Datum ber Unfunft	
-	1. Mr. boy Bimmers	
1	the state of	

\$ 10. Diefe Boligeiverordnung tritt mit bem Jage ber Beröffentlichung fin amtlichen Rreisblatt in

Wiesbaben, 23. Februar 1923. Der Lanbrot. 3. 3.: Shelller.

Die Zuderpreise sind vom 19. Jebruar d. Is. ab wie seigt seitgeseigt worden: Gemahlener Zuder 775 - 18 das Pfund, Wirselzuder 810 - 18 das Pfund.

Infolge ber Berfehrofcwierigteiten find in ber Besteierung mit Juder Stodungen eingetreten. Es merben baher zumächt erst die Abschnitte A und S ber Juderfarte mit je 1 Pfund vellesert, während die Sonderzuteilung B nur nach und nach, je noch Eingang der beir. Zudersendungen zur ordnungs-mößigen Besteierung sommen sonn. Wiesbaden, den 28. Februar 1923.

Der Borfigende bes Kreisausschuffes. 13. 3. B.: Scheffter.

# Termindolender.

Mr. 90.

Erinnerung.

Es wird biermit an die fosotige Einreichung der Erwerdssephatistis (Stand von heuse) und an die Radmeifung der Ausgaben für Erwerdssofen-fürsorze im Monar Februar erinnert. Die Ausgaben sind gerrennt nachzuweisen; deshald ist eine Rach-meifung für die Zeit vom 1. die einscht. 11. Februar und eine Rachmeifung für die übrigen Toge des Monarts Sehruar auswießen. Monats Februar aufzustellen. Wiesbaden, den 1. März 1923.

Erwerbslofenfürforge für ben Bandfreis Blesbaben.

# Michtantlicher Teil.

Tages-Annoiman.

Der beutsche Reichstag hat am Mittwoch bie 2. Befong des Hausbalts des Reichowehrministeriums beim Marine-Ctat fortgeselgt. Dabet erflörte Reicho-mehrminister Dr. Gester unter Hinmeis darauf, daß im Baufe des leigen Commers untere Schiffe der befreundeten Rationen zu Besuch weiten und dort fiberall Amertennung gefunden der dem der Ma-eine besertet wieder ein Geste der Dem demitten tine berriche wieder ein Beift, ber bem bemichen

Der Reichstag erledigte am Donnerstag in turger Sigung eine Reibe von Borlagen. Der Entdigen Ausschwig. In allen drei Lejungen endgültig wurden laut. angenommen wurde die Rovelle gu bem Gewerbegerichts- und Raufmannsgerichtsgeseig, wonach die

Berfaffungsausfauft vermiefen. Dierouf folgte bie Beratung bes Domonenetats.

Der preufifiche Candlag beendete am Donnersing die 2. Lejung des Domanenetats. Die Ausschuffuntröge vurden in der Hauptsache angenommen, jeboch foll eine Rachprufung ber Bachtpreife für Stneiebemanen eintreten. Die Bachtpreise in Raturespect follen unter Umftänden jur Stälfte nach bem Reggeopreis und jur Soifte noch bem Rohtenpreis ist in der Megel durch diemtliche Aussichreibung vorzus-teinen. Ferner murbe ein Antrog ongenommen, kulturunftigen Berjonen Moors und Debland fäuflich deburch dervorgerusenen Zustände dinzuweisen. efigologt werden. Die neuen Berpachtungen find ober Empfriftig pochtweise zu überlaffen. Das Haus trat bann in die Beratung des Haushalts der Hanbelse und Gewerbeverwoftung ein und vertagte fich dann auf Freitag.

Mus dem Reichshaushaltsausichuf.

mt Berlin, 28. Februar. 3m Reichsbausballagusiduß bes Reichstages beantwortete Reichswir ichanoniniffer Dr. Beder beute einige Fragen, die in der gestrigen Debatte gestellt worden waren. Mut bie Unfrage über die Birtimgen ber Befeining und Rohlenproduttion im beschien Gebiet bisber Brodultion bampften, ba ihre Boreate außerorbentlich profi feien. Ratürlich fei burch bie Befetzma des Rubryebeis unter ber Bergarbeiterschaft ftarte Beverubigung hervorgerufen worben, die der Roblund Gijenverjorgung find - wie der Minifter gu- rungen und allen in Frage tommenben Beborden

gibt - im unbeseigen Deutschland gewiffe Schwierigleiten ertftanben. Glüdlicherweise biete fich bier genügend Erjag burch die mit allen Mitteln, auch por Amtowegen unterftugte Robieneinfuhr aus bem Bustand Die Genugtuung fei babei fostzustellen, bif bie Denisenentmidling dieser Einfuhr febr gufunten fumme. Deute fei bie englische Stoble bereits billiger ale bie beutiche Duburch hatten fich bisher alle Schwierigfeiten gut überwinden laffen. Auch bie Einfuhr von Robeifen fomie von Balzwerterzeugnissen und sonstigem halbzeug aus anderen Stocien, außer Frankreich und Belgien, fei burch Zollnu-finahmen erleichtert; außerdem folle die Einfuhr durch Frachtermäßigung begünstigt werden. Im febrigen bezeichnete ber Minifter die Berforgung mit Roblen und Robeifen auch im unbesetzten Gebiet infolge größerer Lagerungen als genügend. Da in befegten Gebiet jest hauptfachlich auf Lager gearbeitet werbe und nur wenig ausgeführt werben fanne, fei die Kredirbeschaffung für die dorrige Industrie von größter Bichtigteit; benn Löhne und Untoften liefen weiter. Im Benehmen mit ben beteiligten Kreisen habe er beshalb bafür gesurgt, daß durch angemeisene Kredisgewährung im besetzten Gebiet nennenswerte Entioffungen nicht ftattfinden

Tumulfuarische Auftritte im banrifchen Candtag.

mb M û n die n , 28. Februar. In der heutigen Bollfigung des Landinges fam es bei einem Antrag ber Baurifchen Bollspartei und ber Banrifchen Mittelpartei auf Schoffung eines felbständig vom Bolte gemühlten Stantsprofibenten zu tumultuariichen Muftritten, wie fie in ber Geichichte bes bauriichen Bariaments felten vorgetommen find, Raci-bem die Rebner ber Banrifden Bollspartei und ber Bagrifichen Mittelpartei fich für ben Antrag, bie Sozialbemotraten, Demotraten und Bauernbündler gegen benselben ausgesprochen batten, betrat der Kommunist Eisenberger die Rednertribline und er-klärte unter fürmischem Widerspruch der Rochten, es fei eine freche Seuchelel, wenn man behaupte, ein folder Staatsprofibent nurbe über ben Parteien sieben. Der Staatsprofibent tei nur ein Schriftmacher ber Monarchie, ein Borftoft zur Zerschlogung bes Neiches, und die Rechtsparteien feinzeichneten sich bedurch offen als Hoche und Krubesperräter. Auf diese Worte erhab sich auf der rechteren der Aufgestellen der Verlegen der Verle ten Seite bes Saufes ein tofenber Entruftungsfturm, wurf eines Kohlensteuergeseigen ging an ben zustän- Laure Rufe: hinaust fort mit bem Hochverräter,

Deutsche Rechtsverwahrung an Frantreich. lichen Gebühren erhöht. Der Einfpruch des Reichsentsterats zum Breisenstgelen wurde in 1. und 2. Lefung erledigt und die Holzabe auf 15s Prozent seine Beschichtigte Ersehung der Ideen geschicht. Anch debatt soler Ersehigung der Ebteisung für Wasserichten und für Luft- und Kraftscheiten der und haben keichsverschersminissteriums verlagte sich das Haus auf Freitag.

Im preußischen Cambing murde am Mittwoch zumächlichen Genander und die Keichserscheiten in Hausen gerichtsbei ist ein Rechtschilden Gerichtsbeiten, sie dem deutschilden Schiedes und hie Keichsersen in Keichsersen und die Verlagen und die Verlagen der Keichsersen und die Verlagen beweichte der Verlagen und die Verlagen und Bertin, 1. Mars. Der beutiche Gelchafts-trager in Baris ift beauftrogt morben, eine Rote an richtsbotes gur Entscheidung der verfassungemäßigen rung hiermit, daß sie den so zusammengesenten Ge-Rechte bes Stoaturats nach furzer Debatte an ben richtsbot und feine Entscheidungen nicht als rechtegiftig anertennen wird.

Un die Regierungen der neufralen Lander. Berlin, 1. Mary, Wie bas 20. I. B. bort, bat bie Reicheregierung bie Regierungen ber neutralen Sander auf ben Ernft ber Bage aufmertfam gemacht, der durch die Mahregetungen der einzelten Bewohner wie ganzer Städte, die Ausweifung und Einkerferung von Beamten und die vielen sonitigen Bartommnifie in den beseiten Gedieten geschaffen wurde. Die Reichsregierung bade dieben Schrift für

Reid;swirtichaftsminifter Dr. Beder über den Preisabbau.

mb Bertin, 2. Marg. Im Saushaltsaus-ft bes Reichstages betente Reichewirtichaftsminister Dr. Bester weiter, bast es bis heute nach nicht gelungen sei, Kohse und Rots in nemenswerter Menge über die französische Grenze zu bringen. In den ersten drei Wochen beirug die Menge ungefabr 53 000 Tonnen, affo fo viel wie früber in einem Tage binübergegangen fei. Intelge besien letbe bie borige Industrie en einer Roblen- und Robstnappbes Richtenbieis betonie ber Minifter, bag bie Cifen- beit, wie man fie in Deutschland faum mabrend bes und Koblenproduttion im besetzten Gebiet bisber Krieges fennen gelernt habe. Demgegenüber fei meitergebt, soweit nicht die Werke von sich aus die Deutschland erfreulichermeise bisber aller Schwierigfeiten der geworden und nach wenschlichem Er-messen tonne man die zwersichtliche Hollnung haben, daß in Deutschland auch funtig die Berhältniffe in ber bisberigen Weife gemeiftert werben fonnten. Den Breisrudgang betreffenb hatten fensterung nicht zuträglich fet. Soweit nicht im biesenigen Güter, zu deren Kerfiellung ausändliches Ruhrgebiet Roblen und Eisen seicht verzeitet werRohmaterial verwendet werde, ihre Preise ziemliche den können, wurden sie im wesenklichen auf Borrascummen. Infolgedessen seinen der der Borräte
au Kohlen und Eisen ber umsangreich. Die weiteran Kohlen und Eisen bebr umsangreich. Die weitersiegen habe, denn zwissen untel Stationen. Er habe lich an Kehlen und Eisen sehr umsangreich. Die weiter siener Ware lögen auwiel Stattonen. Er habe sim vordreitende Industrie im besetzten Gediet seiner Ware lögen auwiel Stattonen. Er habe sim vordreitende Industrie im besetzten weiter der bereits dei Beginn der Devilenlentung mit leibstperständlich am stärtsten unter dem mangeladen sämtlichen Spisenverdänden in Berbindung gelent, wir einen sossenschieden Peeivabbau zu erziesen. Er sicht, durch die Abschahren sein auch ein Einvernehmen mit den Landessergiebes ganzen beutigen Bolles, wenn nur der andlich ber Etabtnerwottung nichts befannt. Die Beschung einsehen Entwicklung der Barenpreise unter nicht daburg ein Riegel verzeichoben merde, daß infolge weiterer Erhöhung der Berlin, 28. Februar. Das "Berliner Logeblant"

Grafand arbeiterlabne der Robbenpreis und bamit ble gefande Bofio für die aligemeine Breisgefialtung mieder nach oben gerüft mürde. In Interoffe der Bermeidung einer Lobuschöhung und der fich daraus erpedenden

Geoner über die Turifpolifif der Reichsbahn.

Am Schluffe ber Mittwochligung bes Reichotogehmiehrtemeschuffes auferte fich Reideneutebro-minifter in e o ner iber bie Toripolitit ber Reidebohn. Die Personentarise fonnten jegt mohl nicht Frachten für die wicktigen und sebensnarmendigen was annähernd den Daantitäten entspreche, die die genannten Jeit in genannten der Ecker Kilde von Bestern Under Bestern betten.

Die die murden insbesondere in der seiten Zeit in genannten Länder bloder erhalten daten.

Die Bestern batten daten der Verlagen wirden der Verlagen in Schle von Reiffrese und Lieben Daantitäten entspreche, die die die der Verlagen in Schle von Bestern Verlagen in Schle von rind 8 Millionen Himb Sterling erfotzt.

Die Bestern date der die Gestern daten daten.

Die Bestern daten daten die Gestern daten der Verlagen in Schle von Besterling erfotzt. inebr angefochten merben. Ein Berfum fel es, bah jum Bemeife baffir an, bag bie Frachten von einet fo großen Wichtigfeit auf bie Breisgestaltung nicht eien, wie es ofigemein angenommen merbe. Er logie gu, daß feinesfulls eine weitere Erhöhung ber Monnier Gefangnis und be 100 000 Mt. Gesbftrufe Gütertorife erfolgen murbe, fotonge bie Berbeltmije im Robenebiet nicht ju einem Ergebnis gelangt leien. Die Ubge Dr. Bliefand (Drm.) und Dr. Sjugo (Diffin.) marnten baver, die Taripoliit ber Eifeibahn nicht einfeltig nach fistalifigen Gefintes punten zu fübren. Gie bürfe teinerlung bie Baltit bes Reichsberischaftenminiferiums behindern. Dieles unierfanbifche Moment muffe in ber Beit ben beuti gen Bertichaftstamples mit Fruntreich unter allen Umfelinben berfidflichtigt werben.

Einführung der freien Buderwirtichaft.

Der mirtimolespolifikae Musikuli des verläufi-gen Neudswirrichoffskanse belehöftigte fich in letner Siguing nom M. Februar mit bem Beichluft Unterausfchuffen für Landwierfchnfr vom IR. Februar inter die Ginführung der freien Juderwirtschaft für des Wirtscheitsjuhr 23/24. Die im gleichen Be-leitig der gefahrenten Maßregen für des laufende Wirtschaftisjahr 22/25 wirtden einkrimmig gebilligt. Es laufen fic daran eine furze Erörterung über die Beringefinitung im Ontand und die Wirridsoftsless unter bein Gintlaß des Gingreifens der Reichsbaut auf bem Denifenmarft, mober feitgestellt wurde, baf bei manchen Waren ber Weitmarkipreis bereits über-ichrüten ist sind in den Hafen ausländische Kahle billiger nis bemiche gu baben ift.

fteine Brotpreiserhöhung.

Berlin Des Reichsminfterium befchöftigte fich in feiner Mittwoodspung mit ber Frage ber Breepreiserhühjung umb ber Erhöhung ber Frachten Beichtliffe murben nicht gefahl. Es nurde aber gun Bischricht gebracht, daß die Riederhollung des Preifes neuerdings undedingt notwendig fei und dah die Reichsregierung in dieler Beziehung dazu beitrigen milifie. Wie der "Borwärts" mittelt, ift außerdem eine Erhöhung der Elfenbahnfracht nicht. ju erwarten. Gine Brotpreiserhöhung ift gur Beit nicht beabsichtigt. Es bürfte bochtens eine geringe Rorretmer bes jegigen Brotpreifes gugeftonben mer den, falle burch Erhöhung ber Löbne ober Bermebering ber Berftellungstoften eine geringe Erhöbung bes Brotpreifes erforberlich fein follte.

# Aus dem Khein- und Anhrgebiet.

Catlens. Die Interalliferte Abeinfandtommiflion but bas "Oche ber Giegenwort" in Mochen, die "Machener Rundschou", bas' "Limburger Tageblatt" in: Die "Breignacher Bolfsftimme" für einen Momi, ben "Gelfenbeimer Cotnianzeiger", für brei Menner verboten. Die "Franfjurter Zeifung", bie "Franffurter Nachrichten" und die "Berliner Abendpuff" find tuf bie Doner von brei Monaten für bat

od Simmern (Conversion), 28. Februar, Musoch beien murbe Ennbineller Schmibt, Semmern, Bebrer Brmin, Simmern, Obertanbiager Bobne it Catetteon, Naufmonn Bolt in Simmern, Gifenbobn beumter Abrens in Summern, Genbarmeriemachimeifter Sobr und Schreinermeifter Schwarz, beibe

Ritchberg (Gunerind), 28. Bebeubr. Bei bier erinigten Berhaftungen war ein junger Mann ber Dete nicht mifgufinden. Un feiner Stelle mirbe ber Bater verhaltet. - Ann Kaftiellman wird gemeldet, daß auch derr einige Serhaftungen von einigen irag begründer. Ihm antweriete in furzen Sahen Angen vorgenaumen wurden. Ettliche vorgemertie der beinfiche Militärftantionwonlt. Dann wurde die lung: Leute lichteten u. ihren Hätern wurde eröffnet. Berhandlung unterbrocken. Rach Erfebigung einer bait fi felbft verhoftet und ausgewiefen wurden, denn fie niche ben Mufenthalt ber Bincheigen angeben aber friefe jur Stelle ichoffen murben.

mb Chen, 28. Februar, Soute murben 60 Schopobeamte uon ben Frangolen verbaftet und nach Bredinen abtromsportiert. Man nimmt an,

bah fie arrigewiefen werben. murben bas Boltgeipedfibium, bas Rathaus und geftern eine Entichliefung gur Befegung ber die Unterfunftbrumme für Die Schups von frangoje Rubegebietes angenommen, in ber eine Inaufpruchfchem Militär umftellt und befest. Das Rathaus nahm, bes Balferbembes verfangt wird. Der Ausmurbe fpater mieber geräumt. Die gesamte Schupo, ichuft verweist barouf, bag bie Batterbundssagung barunter auch Polizeinberft Berg, wurde verhaftet bem Bund Die Aufgabe übertrigt, Die Entmidium und gunt Teil auf Balitrofiwagen abtranspartiert. Des Bufmmenmirtone gwifchen ben Rationen gu bamiliche Replere und Unterfunftsellume ber mageteiften

halter Machimeister Schang fit in Redlinghaufen boh zur Zeit bas Berbleiben ber Ishrestlaffe 1921 gu feche Monaten Gefängung verurteilt morben, an- unter ben Subnen über ben erften Apru 1925, bem geblich, weit er an einem Aufruhr gegen bie Fran- pormolen Zeitpamft fhrer Entlaffung, nicht vorgegojen trilgenommen butte. Der aus bem gleichen feben fei Greuede seligenommene Bachimeister Henricht murbe ju juri Monaten Gefüngnis verurieitt. Der ebenfells umer der Beichaldigung bes Mufrutirs fefts gernammene Wachtmeilter kurms wurde vach Zwei-velleben abtrausportiert und dort zu einem Monet ling von Schmifensten ist gang verboten worden.

n.b Bettrop, 1. Mary. Des Striegsgericht in Stadtabe bit wegen Richtelerung von Betten, Bonbon, 1. Der Die "Times" berichtet feiner Bernehmung durch ben Untersuchungerichter baumer, wegen Richterscheitens vor bem Ariegogericht und aus Paria, co beitehe bert bie Reinung, bie Aus- vorläufig auf freien Sug gefest, bat fich aber um gelöft,

meibet aus Bodrum: In dem Bermattungege buibe ber Meldimenton A. B. Bolle fand eine Ronlereng von Diretteren ber Mojdinen-Inbuftrie bes meiteren Gestaltung des eitgemeinen Preisnivense mille der Brotpreis möglicht auf der alten Habe gebalten werden. Zu dem 1919 geschlossenen Bertrage zur der Kritere der Mille und ber französischen Regterung und der wir Lanke und herrreiben dem Habeschaft der Mille und Seducken ber Abligeblat ab. Eine Merikansteilchaftsministertum in Beitracht komme, dabe die Reichersgierung von der Geschlichen Kommen Kommen kannt der Geschlichen Kommen der Kommen der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen der Kommen kannt der Kommen der Kommen der Kommen kannt der Kommen der Kommen kannt der Kommen kannt der Kommen der Kommen kannt der Kommen melbung jufelge nen ben Fronzelen geftern wieber neigehoben, auf verichlebenen Blagen ber inneren Sindt befinden fich jeboch noch ftorte Bachen. - Der houptbabahaf non Bochum murbe beute pormittog non neuem befehrt.

mb Boris, 28. Rebrunt. Rady einer habanmeldung aus Duffelborf find felt dem 1. Aebrupt aus dem Robrgeblet nach Holland 80 000 Tonnen, noch

Striegegericht inurben beute bie Bürgermeifter Magel nan Rogheim und Fries non Ebigheim gu je fecha verpreteill, well lie lich geweigert haben, einen Regulimienelefett auszuführen, mit ber Begrinbung, only die Requilitionsbefeste mit bem Rheinkonbabfunsmen in Widerspruch flanben. Unter Decfelben Beiduidgung murbe ber Gemeinbefefretur Engen-beiger non Ebigheim vom frangöfischen Kriegogericht zu einem Sehr Gefängnis und 100 000 Mort Gethfirale perurtellt.

In fionigeminter find Cingriffe in ben Effenbahnbetrieb noch nicht erfalgt. Der Bahnbol ift wieder frei bon ber Befahung. Es verlautet, bag bie Orte amifchen Oberfaffel und Bing einschlichlich beient merben folien.

mb fielin, 1. Marg. Der von den Frangofen in Bohmintel auf ber Reife nach Roln verhaftete Bruffbent ber Reichearbeitsverwaltung, Dr. Girup, ift mieber auf freien guß gefehr worben.

fion, 1. Marg. Durch bie Bejegung ber Bobnhole Engers, Reuwied, Traisborf und Wahn ift ber Bugverfebr mit Chrenbreitftein unterbrochen.

Gffen. Der Oberfebrer Bartholdma murbe Mittwoch, nachbem er 14 Tage in Brebenen in Unterfuchungebaft gefeffen batte, vom Rriegs gericht freigesprochen. Er hatte einem Befannten iber bie Strafe hinmeg jugepfiffen und ein franeblischer Offizier batte fich burch biefen Pfiff beleibigt geglaubt.

Condon. Rach einem Telegramm aus Paris ift in Ellen ber Pring von Lippe von ben frango fifchen Militarbebarben verhaftet morben.

Jur Besettung der Inschenhälfe.

Coblen 1, 28, Jebevar, Die Bejetzung ber Raldenhalfe zwischen den Brudentupfen Coblenz u. folin, melifie burch bie franzöllichen und belgilcher Obertonuniffare auf Anordnung ihrer Reglerungen erfolgte, wird bamit begründet, daß erhebliche Zwischenfalle und Aundgebungen gegen die Be-inhungsergane in diesen Flokdenbalfen ftangefunen hanen, und eine Bereinfochung bes Jolinciens und die Beleijung erreicht merben foll. Der Reichsfommiffar für die befehten Weblete bar en abgelebnt die von der Rheinfandtommillion beschtollene Unier Rellung ber neubeseiten Gebiete unter bie Gewalt der Kommiffien an feine Beborde weiterzugeben.

mb Bondon, 28. Jebruar, Reuter erjährt ju bem Beleting ber Rheinfandemmiffion, wonnch s pon ben Frmigofen tofette Gebiet mifden ber Brildenfopfen Köln, Coblenz und Mainz vom 26. Nebrung ab unter beren Andoricht gestellt werden oll, bas Lord Kilmarnod sich bei der Abstennung Stimme entbielt.

Biniburg. Der hiefige Banbrat bat gegen Befegung ber Benteinbe Rirberg Proteft ein-

Revision Jarres.

wid 21 a ch en , 1. Marg. Die Berteibigung ber Obertbürgermeifters Dr. Larres-Duisburg, gegen ber beute por bem beigischen Oberfriegogericht bie Repiffinnsverhandlung flattfond, log wiederum in ben Handen der Rechtsenmätte Dr. fletimm-Effen und Mehitopt-Duteburg. Arimm it geftern von Baria fommend, wo er in der Revilian des Thysenpro-gilles tätig war, in Nachen eingetroffen. And Ber-leiung des Urteils murde von Oberbürgermeister Dr. Jarres in füngeren Amsführungen ber Repifinnson Reihr emberer Sachen untebe burth bas Gericht be funnt gegeben, boft bie Entscheibung bes Revilling narrogs out Mittwody, ben 7. Diers vertogt mor

### Frantreio

mt Beris, I. Mary Der gefchaftsführend. mb Heaftinghaufen, 1. Mars, Geftern pormitting Munichula bes frangofrichen Gemertschoftsbundes ba In Bodum und Gerne murben geftern feut firben, em innen Frieben und Sicherheit gu go

Schupo befest und die Brunten verhaftet. mb Baris, I. Mary. Relegeminister Maginet mb Berne, 1. Mary. Der am 9. Februar ver- but auf die Anfrage eines Abgegeöbneten geentwortet,

wob Baris, 1. Mars Der Mangel an Roblen is ginut in Mostariver moner filhlbarer zu werhen. Der Bellgeiprüllbem von Meg bat wegen des Koh-

Die Roffen für die Ruhrbefetjung.

erzielt worden, um gemeinfam auf eine möglicht Austriegung eines Hochs auf des deutsche Batersichen auf eine möglicht Austriegung eines Hochs auf des deutsche Batersichen der Befohnung der Warenptelle an die ried in der Westerschaft der Verlagen wurde der Verlagen wurde der Verlagen der Ver Daher entitebe die Frage, ob die Besetzung bes Aubrs baben. — Die Wucherpolizei grift einem sogionen gebietes eine Sanktion sei, die von den Anderson unterlegt ift, und eine neue Erdeterung werde früher bindig verlaufen wollte, aber keine Kandelbert bindig verlaufen wollte, aber keine Kandelbert

mb Condon, I. Marg. In einem Leitartifel orders der "Mond einer Ennerdian" eine Interfachung beich ein miparteisides inferentionales Tribunal über bie graße beingende Frage, pis bas-trangöffiche Borgeben in Deutschland geleichich und n Hebereinstimmung mit bem Friedensportrag von Berfailles fei. Amerita timpe ebenfa wenig wie gleichguftig beifeltefteben, mobrend ein robes Unrecht in Curapa gelebebe und ein großes Bolt gerftinden werbe, Jum Schinft gibt bas Blatt ber Uebergengung Ausbruck, daß England und Amerita mirfungipali jufammenarbeiten murben.

Die Reparationszahlungen an England. Der engliiche Schahfungier Bolbwin bat auf An rage milgereilt, baf England bis jum 30. April 1922 Neparationeteistungen in Hobe non i Williarde, 183 Schriftleiter, Herr Bruchhürfer, von der Befahr Rillianen Gleidmart oder das Plund Sterling zu behörde ausgewiesen worden waren, überd 20 Goldmart gerechnet 57 Millianen, 600 000 Blund Herr Dr. med. Otto Sammer, profit Arzi, die Sterling erhalten habe. Siervon mirben 637 2811

mb Rom, t. Mies. Die Londoner Berichter fatter ber biefigen Biatter weifen daraufbin, bag ein botbigen Eingreifen Englands im Rubrfonfillt notwendig fel. - Der "Corriere Bella Gera" be rubigt bie englifche Preffe über bie gufünftige Saljung Italiene und führt aus, England folle nur gu erft feine poffine Politit aufgeben, attio merber und Borichinge gur Lofung bes Auhrproblems macheit. Dann murbe bie englifche Breife erfabren, bag Itolien teine englandfeindliche Bolitit treibe.

### Aleine Mitteilungen.

mb Cobieng, 28. Frbruar. Die Rheinlandfommiffion verbot bem Bubrer ber miffichen Kommuniften, Rabet, und feinen Begleitzen bie Einreife in dos befeite Gebiet.

Bertin, Die Fraftion ber Deutschen Ballapartei m preistischen Landung bat in ben Borftand bie beides Borgegenden, Die Abgg. De. von Compe und Dr. Kolle einstimmig burd Zuruf wiedergewählt.

130 Rief. 28. Gebruar. Won Betereburg ift gelter . im Rieler Nordhafen ein ruffischer Dampfer mit eine fünfzigtaufend Jeninem Roggen zum Löschen eingetroffen. Das ist das erste Gefreide, das und bent firteg aus Aufgland nach Deutschland gelangt.

mb Munden. Der geichaftsführende Munichus ben bonrifchen Banbtages genehmigte bie Strafver folgung ben fommuniftifchen Abg. Eifenberger megen Synchrerrats.

Berlin. Für bie Beit com 7. bis einicht, 18. Mag 1923 betrögt bas Golbgollaufgelb 593 900 p. A.

mb Berlin, 1. Marg. "Sourner induftrielle" bezweifelt nach einer Barifer Drahtung febr ftart, ob fich die Blane jur Schaffung eines rheinischen Talers raich vermirklichen laffen. Der belgische Minifterprolident Theunis foll befonbers große Bebenfen haben und blefen Schritt erft ale wirflichen legten Rotbebelf anmenben mollen.

mb Conbon, 2. Marg. Der beutiche Betichofter Sthamer nebit Gemablin haben beim Romig und ber Ronigin im Budingbam-Palaft ein Frubitud

Arbeitslofigfell in ber Tidjedjo-Slowafel. 3m Brager Abgeordneienhaufe murbe bei ber Bebanb. lung ber Interpellation über bie Birtichoftstrife mitgeteilt, baf die Jahl ber Arbeitelofen im Junuar in biefem Jahre 190 000 beirug.

Condon. Um 19. Februar betrug bie 3abl ber Mrbeitslofen in England 1340 200, b. b. 23 571 meniger als in ber Barwoche und 145 678 weniger als im Borjahre.

# Ans Stadt, Arels u. Amgebung Hochheimer Lofal-Nachrichten.

### 2fdsfung!

Die nemen Dollgebühren ab beute 1. Marg find Ungetor gebrocht batte. Gr mierbe babei beb enbe:

	enbe:	
MIT.	Pofitarien im Drinvertebr	20, 48
100	im Fermertebr	40 JR
für	Briefe im Ortovertebr bis 20 Ge.	40 .0
1,000	iber 26 bis 100 Gr.	60 .8
	über 100 bis 250 Gir.	100 .8
100	fiber 250 bis 500 Gr.	120 at
für	Briefe im Fernverfehr bis 20 Ge.	100 .8
*****	fiber 20 bis 100 Gr.	120 JU
	liber 100 bis 250 fbr.	150 A
	liber 250 bis 500 Gr.	180 .0
für.	Drudfachen bis 25 Gromm	20 .4
1111	fiber 25 bis 50 Gramm	40 .6
	liber 50 bis 100 Gramm	60 at
	fiber 100 bis 250 Gramm	100 all
	. fiber 250 bis 500 Gramm	120 .II
	über 500 Gr. bis 1 Re.	150 .A

" Wir verweifen auf bie brutige Befannt nachung ben Finangamte betreffenb Steuerab. jug nom arbeitelohn.

Wiesbaden, Answeifungen. Bon ben Befohungs behürben wurden beute ausgewiefen: ber Alorsigende bes Gewertichaftstarteils und Geschüftsführer bei Deutschen Eifenbohnerverbanden Bobe (Bievboben) feine Fumilie foll bis Montog bas befehte Webier verlaffen haben; ferner Forstmeifter Ballauf (3b Bein). Sanftatorat Dr. Maufter (Ems), Pfarrei fresenius (Nassau), Polithireftor Langenberg (Emp) uchthausbiretter Heiger (Diety) und Reg.-Affeffor Dr. Bieife (Bisesbaben)

fp Frontfurt. Der in ber Gold- und Gilbericheibeanftalt befchiftigte Arbeiter Ract Abam uns Oberfiehten bat aus ben Raumen ber Apftalt frif geraumer Beit umfangreiche Gilberbiebftable mebgeführt. Alls Sehler nahm man ben Lageriften Schneiber aus Oberftebten fest. Diefer murbe nach

min befog. Die Pelizet beschlagnahmte bie D und vertaufte fie. Der Eribs murbe eingegon

inb Frantfurt, 1. Didrg. Entgegen einer gen Blittermelbung ift ber Penbelverfebr gwiff Cimburg und Ariftel auf ber Strede tjöchli-0 burg nicht eingestellt. Gine Behinberung Des febra mil ber Strede Limburg-Rriftel ift !!

eingetreten.

Rant, Dier verfteigerte ber Mingerverein. 38 Rummern 9122er Weine, Die leicht abpill für bas Stud murben 1 420 000 bis 2 510 000 für bas Salbftild 780 000 bis 1 890 000 9Rf. 49 - Unichtiegenb brachte bas Bfarrgut Lucdib 2 Solbfriid 1922er jur Berfteigerung, jur 1 510 000 umb 1 200 000 Mf. bezahlt murben. Ems. Rachbem ber Berleger ber "Umfet

tung", herr Frig Commer, und ber veremmel tung bes Commerichen Berlages. Diefer I auch mit Famille ensgewiesen. Danach über ber feste ber brei Bruber, Berr Dr. jur. Sommer bie Geschülteleitung; umb er murbe

mb Cimburg, 28. Februar. Der Gijenbab! febe gwifchen Hochft und Limburg ift feit pf

unterbrochen.

Balger. Der abgelebnle Bürgermeiller. Di ertrantien Bürgermeifter Rid war ber fogiale lentiche Breistagsabgeordnete Trott gur ber Unitegrichafte beorbert morben. Die Be fconft lebute in einer Protestversammlung ell mig Keren Trott ab und 30g noch der Berfants nach bem Nothaufe, um ihn mit Gewalt herm holen. Da wunt um bie Sicherbeit bes Deren lichtete, murbe ein ftorfes Ziufgebot von agern aformiert, das ibn unter ficheren tritte. Die Bürgerichaft will olies aufbiete Trott an ber Gibrung ber Bürgermeiftereigif ya perhindern. Sämiliche Mogifiratemili legten ihre Bemier nieber. Das Borgeben bet jerfchaft gründet fich houptfochlich auf ein 🎩 Erott anhängiges gerichtliches Berfahren, feiner Tötigleit als Beiter bes Kriegswirtichalts in Zufammenhang fieht.

ub Malaj, 28. Februar. Die Françolen b gen ab 1. März die Mufnahme eines beicht Eisenbichnblenftes auch für deutsche Bluttpel int Malinger Effenbahnnen an.

ma Die Loge im Belt, und Eifenbahmmit unnerdiebert. Die Berhandlungen gwifden bei ahimgebehörbe und ben Organiseionen bet und Telegraphenbeamien find erfolgton gebliebe

nt Die Beichen ber in Main's beertigten golifden Schaten, Die jum großen Teil be erbumiert find, werben um Donnerstag nachail num Describababel Maini are nach Team überführt - Bei bem Brand im Erbgeschaft teleger Dauptbebahols find beupblacticate Schräufe bes Perfonals mit ben borin ento-Begeoftunben verbronnt.

wer Der achtiebeifdbrige Raufmannelb Karl Stieht foll, als fich am 29. Jonner oof. Bürgermedlerei in Langenkonsbeim bei bef meilung bes bortigen Bürgermeilters eine Der nenge ansammette und "Deutschland über ang, mit feinem Spatierfind ben Zatt gefte und dem Befehl eines Unteroffigiers, weitergif feine Folge gefeistet haben. Wegen feinde Aundgebung gegen die Besahungstruppen und rung der öffentlichen Rube und Debnung verb ibn bas frangofifche Militarpoligeigericht gu Monaten Gefänguls. — Der verantwortliche eur des Umioblattes für den Bandratsbegirf. heim, Karl Fertig, jur Zeit in Kreumach in lichungshaft, war beschwidigt, unmittelbar einer Rote ber Interollierten Kheinlandrow ine Berfügung ber beutschen Reichereglerum Unguftigfeit ber Abeinfanboerorbnungen 3 dis 135 abgedrucki zu haben. Dos erblickte hierin eine ablichtliche Irceführung i Aufreizung der Bevöllerung des bejehim (1865) zum Umgehorfam gegen die Befahungsbehörde Urtelf lautete auf sechs Wonate Gefängun

10 000 Mart Gelditrofe, mb Ein blefiger Boltzeibeamter erhich Militarpoltzeigericht 20 Lone Geldingnis, w. nach 9 Uhr abends, dem Rachtverschreiber miderhandelind, einen Straftenpossanten mit

rob Maing, 1. Marg. Laut "Mainger Id murben per einigen Tagen bier 7 Bollbeat in bem Berbrandufteuern meiterarbeiteten, D Frangolen verhaftet und in bas Gerichtent gebrucht, namlich: Obergollfetreibr Roppene letreide Chert, Die Bolloffiftenten Barthaupli ges und Ebert, fowie bie Bollwachtmeiftet nann und Beith. Die gerade im Souptgelie vefenbe Obergollinfpettor Weller und Dherif for Rette nom Sanptyollumt in Miesbaben ben obenfalls verhaftet. Gerner find biet feche Boftbemmte von ben Befahungsorgund gnommen worben, barunter, wie bon ich Rhin" fant, Mitglieber bes Streitfomitee Untergelchner bes Protefffreifaufrufe, in b lidet wurde, bag bie Pofibeamten bie porg Bedingungen micht annehmen murben.

- In bem am Beterapfag gelegenen arbeiterheim, in bem mehrere Gewertschaftel Big baben, borunter auch ber benticht trbeiterverbund, murbe von frangofifden ger beantlen am Pannerstag eine Durchfuchnug поштеп

— Baut Anflindigung am Maingel bahnbofe follen ab 1. Marg täglich vont bahnhole aus 29 Buge pertehren und 3000 Baris, Cobleng-Stöln, Wirsbaben, Blormfe Berau, Biebrich, Goddelnu, Herbingen.

mb Durch die frangofifche Krintinafpelle ben mehrere Beitungebertaufer gur Ungest brucht, weit fie von ber Mheinfanbtommiff befenten Gebiet verbotene Zeitungen foll

Bechlubeim, Bei ber Berftrigerung von baumen burch die Gemeinde wurden 1 865 000

no Baing, 1. Bara, Noch "hin but gestern bie Rheinfant itte Orbonnungen befchloffen, bo (Mr. 166) bie Strafen für Bergebe Beinfen ber Abeinfandtommiffi tobere (Rr. 147) ble Tobesftrafe Allrheber ichwerer Cabotagea

wb Maing, 1. Marg. Ein b bipaar aus Ried bei Sodolt an Biesbaben und in Fruntfurt Welliable in progent Umfunge be Mollengericht ju je brei Sabre This Die Aburteilung in Wie Ctantfurt e. 30t. felgt nech.

mb Maing, 1. Mars. Mach it fromgofffcben Militargerichte lides ift jebe ablichtliche ober un ing an einer jum 3mede ! With his Befagungstruppen er Abnanjammlung ftrafbar, ebe binn ber Gefang von Angehörige Topen ober Bejagungobehorbe fen Salle erfolgt Beltrafung Alinbarbung gegen bie Befahung

mb Maing, 1. Marg. Cin ditmeliter aus Maing murbe Belizeigericht ju 10 Tagen Ge foll nach ber Untlage ben B Sm Mitterpolizei, bel ber Berf Bid bes Eifenbahnerftreite b Reftet angefammelten Bottome Ant befolgt baben. - Gin Mrbeit Mich ber Strafenbemonftration : mgeft zwei frangoftichen Webeir Sbigender Form bie Borgeigung seifes verweigert und bie Bean Diffen baben. Das Kriegigericht Schungniestrafe von zwei Monat

no Mains, I. Mars. Die n Derblicher Edbniogentie an be Deutsberbindungen über Maing sebung verblingt morden war, mi amumachung bes hiefigen Oberb beinlandformutillion mit bein ber ber aufgehoben, mit ber trartige Cobotogentte fich nicht Bleithzeitig wird in ber Befann it Agenten ber Bolt- und Eif ibensmidtigen Betriebe, ba biefe emiliden, lonbern nur politifchen Benn es jeboch infelge biefer Et illen aber par Gefahrbung ber of Mite, mürben lettiere umperguglie lieber perhängen umb bie Ordnu lopboren Mitteln mieber berfiellen

we Raffelspeim a. 28. 211s Birma Opel am Moning obenb i Phiden Brudenfontrolle gwifthen Budnigehafen bie Automobillichte It mit einem Streichholz in die F Berbilbehalters. Beiferer explodi feur murbe feimer vermundet und Illiaica Lazarettautemobil und) (

m Bingen a. Rh., 28. Febr Storegens con hier muche mis biet eurgewiefen. Boligeitemmif ches fimtes enthoben.

Groh-Geran. In einem b Berte fich ein unbefanntes Bo bas Paar ploglich verichmi Mimer, in welchem bas Pont Mit Die Bettroofde, eine Ti Bermutlich handelt es fid Bewerbamagiges Diebespaar. Morins, Der Direttor be

Emies, ber von ber Beingungs Borben mar, ift mieber freigeial

# Bermifate

Mus der Reichshau

Berlin, 2. Marg. Die gef betwee einer Beligetet zwifchen Tribinenbefudern abgebroe beutschnationale Mbg. Stabt Den ben fogialbemotratifchen ? ectof ber mary-Glefallenen m er bet ben beutfeinediene Beifall, bay ber Ctabto Samming ber Tribine forbe forberung teine Folge feiftet femmuniftifche und foginibe athnete auf bie Tribline, mo Mabeluchern handgemein w a es bem Ctabtperorbneten har Raumung gu peranto the barant pertogt.

actern abend 10 Uhr Bauer-Tieg mit 366 Bun Me mit 338 Punften und De 26 Puntten

Berlin, 1. Mary. Roch ber " trufen beute im Morben Bilbe Teifftreife ber Di bie beute fällige Miete n \*igentilden Mieterorgani W me'ch gegen eine folche Die Ergebniffe der in der Maniferat und ben Dberpr tren Berbenblungen ab. Sollfe terlacient for mirb, wie bas Blatt ner hillerftreit für gang Berlin

# Neneste Lacht

beinig der Bahnboje Babn ur bei Grangolen ist ber Durchpe frei fiolin unterbrochen. Die ioni nuterbrogen bis & lengt wen fille nuch Bery Mrb Ding ber D-Bige fiber W

elagen gegenüber - Den Bodermei 2 und Philipp Bil be bas Gefchilft Brotmarfen aufgel griff einen fogen d, ber fünf Ratber er feine Sanbelserietlagnahinte bie D s murbe eingezoge Entgegett einer Denbetverfehr 3mb

er Strede hodil-G Behinderung Des burg-Striftel ift ber Wingervereins 000 bis 2510 000 2 is 1 890 000 97th d

Bfarrgut Lordib Berfreigerung, für . begahlt wurden. erleger der "Emfer und ber peranumon er, von ber Befage en waren, übert r, profit Wrat, Die erioges. Diefer 199 fem Danach übern Herr Dr. jur. ng; auch er wurde

oar. Der Gifenbah Limburg ift feit 97

Blirgermelfter. 34 Nict war ber fogialle te Trott jur Jub morben. Die 280 leftverfammlung ein g noch ber Berfanist mit Gewalt heres derbeit bes Serra Mufgebot von unter ficheren districtus cello lite Bürgermeiftereige

e Mogistrotemits Das Borgeben bet tlöchlich auf ein f es Arfegewirthman r. Die Franzolen inhene eines beidas

r deutsche Zinilpet? und Eifenbahnmel Lungen zwifdren bei Organisationen ber ind erfolgles gebtiebe Woln's beerbigten ?

geoffen Teil be Donnerstog neds one noth Franc ind im Erbgefchoff find barptlicht # ut ben burin entir

rige Staufmannoles m 29, Januar vor Ionebeim bei ber ermeiftere eine ment "Deutschland über bied ben Latt gebe ecoffiziers, weiterzie en. Wegen feinde jahungstruppen und und Debnung very tarpolizeigericht 311 er perantwortliche B en Landrorsbezirf Wit it in Kreuznach in D rten Rheinlandtonis ben Reimsregierung iboerorbmingen 35

haben. Dos iche Irreführung und Befaqungsbehürbt-Monate Gefängnie geibeamter erhielt

Radstverfebraver r murbe babei bed bericht gestellt. Laut "Mainzer Tal

n bier 7 Zollbean melterarbeiteten, # in bas Gerichtege otifetreter Roppett iftenten Burthauple Bollmodhtmeiftel Weller und Oberp ant in Biesbabelli Befagungsorgant der, mie bas de des Streitfomitets fireitaufrufo, in 18 ibeamten bie poto

nen mirben. rspich gelegenen P tere Gewerkschaften n frangofifejen gri rine Durchfuchung

g am Mainzer tärz täglich vom erfehren und 3mo sbuben, Worms, . Herbingen.

iche Rriminalpelize foufer gur megen Abeinlanbtommille

e Beitungen felle

eriteigerung post de wurden 1 655 000 Sibere (Bir. 147) Die Lobesstrafe anfundigt gegen in Urbeber ichwerer Sabotageatte an ber Gifen-

wb Maing, 1. Marg. Gin bisber unbeftraftes Ubpan aus Ried bei Bochft am Main, bas bier, Biesbaben und in Frantfurt am Main Labenbibftable in großem Umfange verübte, murbe vom Spliengericht gu je brei Sabren Gefangnis ver-Will, Die Aburteilung in Wiesbaben und in

mb Mainz, 1. Mary. Rach einer Entscheidung tt frangoffichen Militärgerichte bes befehten Geintes ift jede absichtliche ober unabsichtliche Beteilt-Ing an einer jum 3mede ber Demonstration Mit bie Bejagungetruppen entftanbenen Menfenanfammtung frafbar, ebenfo bas Singen fatriofischer Lieber, auch bes Deutschlandliebes, einn ber Gefang von Ungehörigen ber Befagungs-Spen ober Bejahungsbehörbe gehört mirb. In ffen Salle erfalgt Beltenfung megen feinbfeliger Anbgebung gegen bie Befahungsmadte.

mb Maing, 1. Marg. Gin beutscher Polizei-Pontmeister aus Maing wurde vom frangolischen Bellizeigericht zu 10 Tagen Gefängnes verurteilt. foll nach ber Untlage ben Befehl ber frangofiben Militorpolizei, bei ber Berftreuung eines un-Blich bes Eifenbahnerftreite por bem Bahnbof fattel angefammelten Bottsmenge mitzumirten, 19ht befolgt haben. — Ein Urbeiter aus Maing foll bach ber Etragenbemonstration nach bem Thoffen-Pagel zwei frangofiferen Geheimpnligiften in be-Mbigender Form die Borzeigung des Berfonalaus-Bifes verweigert und bie Beamten tätlich ange-Affen haben. Das Kriegogericht erfannte auf eine

Actangnisitrese von zwei Monaten.

mb Mainz, 1. März. Die nächtliche Bertebrasperre, die seit eine acht Lagen wegen.

dieblicher Sabetageasie am den Telephon- und
brahtberbindungen über Mainz und nächste Umtehme vertigent worden war, mird durch eine Beblung verblingt morben mar, mich burch eine Be-lunumachung bes blefigen Oberbelegierten für bie heinfandkommiffion mit bem heutigen Lage mite : der aufgehoben, mit der Begründung, doß ktartige Sebetageafte fich nicht wiederholt hätten. Beithzeitig wird in der Befanntmachung erflärt, We Agenten ber Poft- und Eisenbahnverwaltung tügen die Schuld an dem Etreit dieser beiden lichenswichtigen Betriebe, da diese Streits feinertes benstücken, sondern nur politischen Character, datien, dem es jedoch infolge dieser Streits zu Indichen dem es jedoch infolge dieser Streits zu Indichen dem aber zur Gesährdung der öffentlichen Ordnung ind der Sicherheit der Besahrungsorgane kommen little, mürden lehtere umperzisplich die Rachisperre dieder verhängen und die Ordnung mit allen verfürsbessen Wittelm wieder berfreilen. lugbaren Mitteln mieber berftellen.

mt Rilletobelm a. Ill. Als ein Chauffeur ber Bring Opel am Montag abend wahrend ber fran-Placen Brudenfontrolle zwiichen Mannbeim umb abnigshafen die Automobillichter nachfab, tam Im i einem Streichholg in die Rabe bes unbichten Aurbildehalters. Besterer egplobierte. Der Chauffeir murbe femer vermundet und von einem fran-Majon Lazarettautomobil mad feiner Heimat ver

n Blugen a. Rh., 28. Februar. Zollafiftent Swegans von hier murbe aus bem belehten Gebig enegewielen. Bolizeifommiffar Duffrer wurde lean Sintes enthoben.

Groh-Geran, In einem hiefigen Bafthaus Sierte lich ein unbefanntes Paar ein. Morgens Dar bas Baar plotlich verschwunden. Mus bem miner, in welchem bas Baar geschiafen batte, Bite Die Bettrofiche, eine Tildbede und ein Bater. Bermutlich bandelt es sich um ein reisendes Bewerbomafiges Diebespoor.

Worms. Der Direttor bes Mormfer Boft-Omtes, ber von ber Belagungsbehörbe verhaftet Borben war, ift mieber freigefaffen worben.

# Vermischtes.

Hus der Reichshauptfladt.

Bertin, 2 Die geftrige Styung ber Berling Ctabtoerorbnetenperfammlung mußte Bellen einer Brugelei gwifden Ctabtverorbneten Eribinenbesuchern abgebrochen werben. Alls beutschnationale Mbg. Stadtverorbneter Roch Begen ben fogialbemotratischen Antrag iprach, ben Berhot ber Mary Gefallenen wilrbig auszuftatten, arten Beifall, baf ber Stadtverordnetenporfteber Mumung ber Tribune forberte. Mis biele ber und bei Ton Merberung teine Folge leifteten, ftilrmten meh-Dummuniftifche und fogialbemotratifche Stabtberbnete auf die Tribune, mo fie mit ben Irtabefuchern bundgemein wurden. Schlieflich es bem Stadtoerorbneten Borfteber, bie Bebur Raumung ju veranloffen. Die Sigung

barbe barauf vertagt. Das Berliner Sedstagerennen geftern abend 10 Uhr beendet. Eriter Bauer-Tieg mit 366 Buntfen, Zweiter Gebr. mit 358 Buntten und Deitter Arupfat-Syahn

bat 206 Puntten. Berlin, 1 Marg. Roch ber "Meuen Berliner " frojen beide im Rorben und Often von withe Teiffireits ber Miererichaft infofern bie heute füllige Miete nicht bezohlt morben Rivenstichen Micterorganifationen sprachen sich ton in nech gegen eine joiche Staten Togen mit ben Me Ergebniffe ber in den Oberprüfidenten eingefeitete Magistrat und den Oberprüfidenten eingeseitein Beihandtungen ab. Sollten diese ergbnistos ter an in wird, wie das Blatt hört, ein allgemeiner bieterfireit für gang Berlin für ben 1. April

# Reneste Nachrichten.

Stantfuet a. 211., 2. Mary Durch die Beleitung der Bahnhöfe Wahn und Troisdorf seitens der Granzolen ist der Durchgangsvertehr Frank-lure Der Durchgangsvertehren puring bon Fruntiurt bis Siegburg und gurud, bent ben Fruntiurt bis Siegburg und perfid. Die

ber Rheintandtommiffion erboht, Die trammert, Die Lotomotive murbe fiort beschädigt. in feine Seele gruben. Binet Tote find die Opfer des Unfalles.

ift feit geftern eine weue Bericharfung eingetreten inofern, als die Stunde bes Wejchafteichluffes und infraftsessing ber Berfchrofperre auf 4 21hr mad). mittage fritgefritt worden ift. Beftern abend find sabtreiche Zivififten, die angebild bie frangblijde Berlebreiperrenordnung binfichtlich ber Beit überidritten beben, verbaftet moeden. Bon ben vorgeftern festgenommenen Bolizeibeamten find geftern rechmitten neunzig in Offen ausgeseit worden. Mit ein notilirftiger Boligeibienft aufrechtzuerhalten

Eine neue deutsche Rote.

nob Berlin, 2. Mars. Die Reicheregierung bat in Baris, Bruffel und Landon Roten überreichen laffen, in benen gegen bie Befchung ber Stöbte Königewinter, Coub, Borch, Corchhaulen, Rieber-und Overbollenborf, die über bes im Bertrag von Berfailles vorgesehene Daß hinausgebe, energischt

Projeit eingelegt mirb. wb Runden, 2. Marg. Der beutsche Botchafter in Baris, Dr. Mager, ber befanntlich an batorium befuchte, ber fich feines Lieblingsichulers Magenblutungen leibet, ift in München operiert pern ennahm. Georg mar gliedlich, baft er nun

Kriminaltommiffar, ber ibn verhorte, ertlatte einem Scele. Und boch mußte er, bag biefe vier Stunden Schmindier gu tun.

# Cette Namrichten.

mb ftoln, 2. Mars Die "Rain. 3tg." melbet: Der Oberbürgermeifter von Glabbed, Dr. Jefn, ift hrute morgen aus dem Bett beraus verhaftet lich duren gemöhnt, die Menichen ab und zu einmal

mb Berlin, 2. Marz. Papft Bius XI. bat den Pralaten Deitmer jum Hilfsbilchol des Fürstbijchofo Bertram von Brestau ernannt und ihm Berlin als Sil Bugemiefen.

### Uns dem englischen Unterhaufe.

md Berlin, 2. Marg. Bonar gam er-tfarte, nach einer Drahtung ber "Boffifchen Zeitung" im Unierhaus, daß er wo e'd er von Fraufreich ober Die feinen, daß es ihn beluftigte und reizte. Belgien noch von der deutschen Regierung Mit-fellung erhalten habe, daß man in der Aubtaltion licher mobilsadend, erwag er, während sein Bisch baldige Berhandlungen erwarte.

mb Bonbon, 2. Mary, In ber nachften Bloche wird im Unterhaus eine große Debatte über ben Ruhrtonflift und die Reparationofrage ftattfinden.

## Mart-Nofferungen der Berliner Borje

pem 1. ment 1	1920.	
por bem Arlege	28. Febr.	1. März
Amerita (1 Dollar 4.20)	22750	22850
Frantreich (1 Fres. 0.30)	1400	1407
	4500	4312
	1230	1230
	9100	9103
	108200	108170
	1110	1108
Defierreich (100 Stronen 85	-)	
	wor bem Kriege Amerika (1 Dollar 4.20) Frankreids (1 Fres. 0.80) Edimeiz (1 Fres. 0.80) Betglen (1 Fres. 0.80) Holland (1 Gulben 1.88) England (1 Flb. Et. 20.43) Indien (1 Piv. 0.81)	### Binerita (1 Deliar 4.20) 22750.—   Frankreis (1 Fres. 0.80) 1400.—   Edymeis (1 Fres. 0.81) 4590.—   Belgien (1 Fres. 0.80) 1280.—   Spelland (1 Gulben 1.68) 9100.—   England (1 Ffb. Et. 20.43) 108200.—

Die norwegische Rrone 4232-, Die banifche Rrone 4466 .-., die fcwebifche 6106 .-., die tfcjedgiche 682 .- , Die polnifche Dart 52 Pfg.

2. Mary. 3m Freivertebr. Dollarfurs (10 Uhr vorm.) 22 750 Frankenfurs (10 Uhr vorm.) 1375

### Das Licht in der Sinflervis. Roman von 3. Bod . Stieber.

(Rachbrud verboten.) (4. Fortfehung.)

elten Freunde gang bergeffen?

Heber George Beficht hufchte ein ambehaglicher Ausbrud. Fraulein Julie bat recht, es ift haftlich ind undantbar von mir. Sagen Sie ihr herzliche te bei ben beutschnationalen Bubarern fo Brüge und zu nobel fei ich nicht geworben, es fehlte mir nur bie Beit. Abendo wird es immer fo fpat,

3d bente, Sie geben jest meniger Stunden als

Das ichon, aber bafür ift meine gange freie Zeit mit dem Studium ausgefüllt, und wenn ich bier im Schiefe fering bin, ift's mit meiner Rraft gu Ende; ich folle fast um vor Mudigfeit.

Das ift mir icon aufgefallen, wenn ich Gie fortgeben fab, barum habe ich mich auch bisher noch nicht getraut, Gie aufzufordern, doch einmal mit mir nach Schluft gur Julie gu fommen, fagte Berger

Mugen Sie nüchftens ober both iun, Serr Berger, ich bitte Gie barunt. Gie muffen mich einfach mitschleifen. Abgemacht?

Er reidze bem Stuffferer ble Sonb.

Millen wir machen, fonit holt Julie Gie feibit

Ein icharfes Rlingein geilte burch bos hous, und mehrere neueintretenbe Glifte, bie gur Raffe firebten, machten ber Unterbaltung ein Enbe.

Georg faß an feinem Blügel in ber linten Ede oor ber gespummen Leimwond und ließ seine Finger leife praludierend über bie Toften gleibend. Er war nochbenflich. Bergers Worte batten ihm erft zum Bemuftelein gebracht, bag in feinem neuen Leben ichnn eine germine Zeit verstrichen war, ohne bag er's recht genierft hatte. Wie feitfam ber URenfch ill, wie ibnt gur Gewohnheit werden fann, was ibm norber gang unerfruglich erschien. Biergebn Inge lang war Georg anjangs faglich mit bem festen leibgetan. Doch barüber sprechen wir ein andermal. Entichtuß bergefommen, von bem Direttor fein Wort bur Aten unterbrochen. Die Züge vertehren vor- gurud guerbitten, ibm ju tagen, daß er das ihn übertengene limt boch nicht verfeben fonne. Gie 3ch bin ja auch pemiffermagen nur in boberem lange bon Fruntfurt bis Siegburg und gurud, übertragene unt dom nicht bereicht, biefe ersten Mastrog bier. Meine liebte Cousine, das niebliche Unigebon fisch nach Sorg-Urbach und gurud. Die waren ein Rarrorium für ihn gewesen, beim als Erst blonde Madel, neben dem ich fige, lablet mich ber. Unigenang ber D-Züge über Giehen wird noch er- Berfuche, seinen Stolls zu erniedrigen, denn als Er- blande Madel, neben dem ich sie, schildt mich ber. Berfuche, seinen Stolls zu erniedrigen, denn als Erblande Madel, neben dem ich sie, schildt mich ber. Berfuche, seinen Stolls zu erniedrigen, denn als Erblande Madel, neben dem ich sie, schildt mich ber. Berfuche, seinen gene Tütigfreit. Sah niedrigung empfand er feine neue Tütigfeit. Sag

nb Malng, 1. Marg. Rach dem "Echo bu | wb Köln, 2. Marg. Am 28. Februar gerriß er auch abseits und frit nicht zu seben im Duntel. 3a. Als ich sagte, daß ich Dich tenne, ließ sie Beland auf bei Scham dut, empfand er mir keine Rube: ich muß Dich tot oder lebenbig zu Debonnangen beschloffen, bon benen bie erfte Uebergang Schubenhof. Ein Tell Des Jugen lief Doch Die Blide Der gleichgiltig über ibn hinbuiden-iber Die Brufe jurud. Ein Waggen murbe ger- ben Magen Da uinten mie feimerghafte Ceiche, Die fich

> Doch täglich tom er mieber und fundigte micht mb Dedjum, 2. Mary. In den Bestimmungen Und ule er feine erfte Goge in binden bielt, erfußte über ben verichörften Belagerungszustand in Bochum ibn ein Gefohl ber Befreiung. Und gar, als er pon Millers fortgog in eine freundlichere, weniger armfeligere Stube in ber Robe bes Rinos, übertam hn feger ein Frohgefühl, wenn er nach Saufe tant, er ichloft einen Bertrag mit fich felbft und ftrich bie ier Abendstunden aus seinem Deben aus seinem Bemuftifein. Gein Tog hatte nur zwanzig Stunden. Jolt immer foß er mit gefchloffenen Mugen por ber Prinwand und spielle rein mechanists. 21b und zu effelte ibn einmal ein Bitb, dann verguß er fich und ben menigen nicht verhalteten Boligeibeamten wird ipiete bewußt, wenn bann aber, fobald er unbiett, vereinzeites Beijalltlorichen bei bem einen ober anberen Befucher mehr Musikverftanbnis perriet, febrat Georg auf und war fic plottien ichampoll bewuft, dog er als armfeliger Kinofpicier bafaß, ber fein Tublifum mohl zu beluftigen und anzuregen bette, ober nicht zu erbauen burd verfeinerte Runft, Die ihm bier nicht am richtigen Plag febien.

> Gein außeres Leben murbe burch feine Stellung allinublid eriraglicher, jo daß er fich vald aufraffte und einen feiner früheren Brofefforen pom Ronferche Bioche eine halbe Stunde Unterricht bei bent mb Stodholm, 2. Mary. Der wegen Bafoer. werehrten Lehrer genieften burite, und bag er fich gebens verhaltete beutsche Student ber Mobigin, Diefe Gnobe nicht einmal ichenten laffen mußte. Das b. Behr, bat in feinen Musfagen u. a. erffart, er Lob bes Lehrers bob feine Stimmung, fein Gelbfthatte mit Gunther, Reen, Fifcher und Techow an vertieben, feine Schaffensfreude, aber ber Abend ber Ermordung Rathenaus teilgenommen. Der beschattete noch ummer jede frobe Regung in seiner Breffevertreter, man habe es anicheinend mit einem fre Stenft vorillufig nicht zu ftreichen waren, wenn er feine Safunft aufoquen wollte. Alfo big er bie Babue gufammen und blieb.

Das Sino mar heuft gut befucht. Bahrend Oscorg traend ein Opermooripiel als erfte Brogrammummer herunterpaufte, wanderten feine Blicke gebantentes im Bublifum umber. Er hatte u beobachten. Ein leifes Bacheln flog über fein Gesicht; da vorne an der Ede, da war ja wieder sie blonde Rieine, Die fo berglich lachen fonnte. Ein Suppentopichen, fo jung, jo rolig! Und wie bieje braumen Augen immer wieder zu ihm herliberbligten!

Sonit bemerfte Georg faum, ob ihm jemals ein Blid galt; bie Mugen bes jungen Mabdens aber luchen ufil einer folden Bebarrlichfeit immer mieber

iber bas einfache, gutfibenbe Meib binglitt, bas bie hubiche Figur, bes Mabchens gur Beining brochte, und dann die neben ihr sihenden Miten musterte. Mit einem Mate fant Georga Ropf tiefer, und fein Blid baftete unbeweglich auf ben Doften. Wie prinlicht Roch nie hatte er einen Befonnten unter bem Bublitum entbedt, und nun faß juft neben bem fugelrunden herrn, ber mohl ber Bater ber fleinen Blonden mar - Frig Steifner, mit bem er einmal befreundet gewelen, als fie in einem haufe mobnten, ju Bebgeiten ber Mutter. Dunn hatten fie einanber ous den Mugen verloren, nicht gang ohne Butun George, ber fich feiner Ermit und Bebrangnis fichame. Erig wuffte um ble hochfliegenben Plane ber Mutter, tumite bie fühnen Plane, Die Georg in feinem jungenhoften Optimismus gefchmiedet; mie er alle bezwingen molite und die Welt erobern mit feiner Kunft. Und ber follte ihn nun hier feben als einen, der Schiffbruch gelltient Der Gebante peinigte ibn, Immer tiefer fentte fich fein Rapf auf die Teften. Er fpirtte und fpiette. Bieber lebnte fich alles in ihm auf gegen das, was er in dem Angenblid neuerbings als entwürdigenden Frondienft empfand. Best auffteben und fich davonftehlen gan peimlicht So war ihm. Als das Klingelzeichen die erfie Paufe antimbigte, erhob er fich, unn wenigstens ben Saal zu verlaffen, bevor ber Freund non fruber ibn bemertte. Er fab noch wie Steitner bem bionden Maddjen ein poer Worte guffinsterre und fich Thu, nicht mabr. Die Juffe läft Ste fragen, ab burch bas Bublifum brangte und gleich barauf bort Sie denn fest fo nobel geworden find, bag Gie die er den Juruf: Du Georg - holla, Georg, fo bore boch! Seufgend manbte fich Gerhardus um. Er batte ibn also erfannt; ba gab es fein Entrinnen. -Renichensfind, wie fommit Du denn vierber? Ich bente wunder, mo Du noiebegnabester verwöhnter Rünftler in ber Well berumfongertierft, weil ich Dich nie gu Welicht befam, und nun figt er in ber Bunbsberger Strafe und pault im Rintoppl

Georg fab melandsolijd in bas belle, vergniigte Wejicht ben Bigenbfreunden und niefte.

So, jo, es fomme even mandanal -Weiß ich, weiß ich; erstens andere, zweitens als man bentt.

Wollen mir meine Wenigfeit nicht vorerft beifeite loffen, Brig? fagte Georg unbebaglich und mit fo beutlicher Abmehr im Aone, bag ber anbere fast Rebe und Antwort und vergaß feine Schen, Die ihm

betroffen breinfah. Es ift alles fo berglich unerfreulich in meinem Leben, bag ich mich nicht forberlich gern bamit beschäftige. Ergable lieber von Dir, mein Aller, Du haft Dich prachtvoll entwidelt. Rann nicht flagen, bin zwar nur ein fimpler

Roofmid,", fühle mich aber febr wohl babei. Und Du? Das bier machft Du boch nur gum Zeitvertreib, fo gemiffermaffen im Rebenberuf - nicht? 3d bin bier angestellt.

Rein! Stettner lachte ein bifichen verlegen. Gott eigentlich warum nicht. Wenn ber Beruf einen ernährt.

Day tut er, ja, ja, bas tut er, und barum übe ich ihn aus. Da weißt ja, wie traurig es nach dem Lobe meiner Mutter um mich ftanb.

Dog Du aber niemals -Rein, nein, wehrte Georg haftig ab. Entweber

ich helfe mir felbit, ober -Da, Du warft immer ein wenig überspannt,

Gewiß, benn angenblidlich -

Saft Du nicht viel Beit, tann ich wur benten.

3a. Mie ich fagte, bag ich Dich fenne, ließ fie

3ch meiß bie Liebenswürdigteit gu ichagen, offein -

Reine Musftlichte! Du fennft Die Lori nicht. Bas bie fich in ihren bubichen Ropf fest, muß ge-

Die Baufe ift gleich zu Ende, mehrte Georg ab. Alber fo mady ber Aleinen boch die Freude, brungte Brig. Uebrigens, natürlich, menn es jest nicht geht - nach ber Berftellung bift Du boch lither frei?

In, allerbings, bann - fagte Georg gogernb. Ra alfo, wir erwarten Dich in ber Borballe, und ich ftelle Dich meinen Bermanbten por. Es find jo gute Menfchen, benen wirflich eine Freude bamit bereitet wird. Dent boch, wenn brave Bhilifter mit einem Runftler fprechen burfen. Mache Dich nur luftig fiber mich.

Buftig? 3ch rebe im Ernft; für biefe vinfachen Menfchen bift Du boch mirflich mas Befonberen. Mis nicht mahr, Du bift ausnahmsmelfe nett - und ich barf Dich ber Bori für nachher verfpreden?

Ra, gur Besiegelung unferes Bieberfindens, lagte Georg ein flein wenig argerlich über fich felbit. Warum ließ er fich benn mantend machen, er mollte fich boch gegen bie Biebenswürdigfeit biefer Fremben auflehnen, die Ihm ein bifichen aufbringlich vortam. Und min fagte er doch gu. Aber ats Frin iben fo heralich die Hand fchittette, braibte er die Ablehnung nicht über die Lippen. Und bann fab er, nachdem Grig gu ben Bermandten gurudgelehrt und Beicheid gegeben hatte, mie bas Beficht ber Aleinen gang rot vor Freude murbe. Da verliog feine Berftimmung vollends. Er febte feit Wochen mie ein Einflebler, verlerme um Enbe noch bas Meben. Wenn fich Gelegenheit bot, ein onar nette Denichen fennen zu lernen, bie fich noch bazu eine Chee baraus machten, follte er ausmeichen? Und fo ftand benn Georg ichon in ber Berhalle, als bie Familie Rirchboch fich umftanblich burch bas (Semühl Schob und auf ihn guschritt, blitter Brig Stettner ber, ber ibn beftig beran-

Mijo, lieber Ditel, liebe Tante, bas ift mein Freund Georg Gerbardus, das größte Genie bes gwonzigften Sahrhunberts - herr und Frau Rird-

Areut mich, freut mich. Papa Rirchbach ichuttrite Georg bie hand, bag fie in ben Gelenken frachte. Much die rundliche Mama begrufte ihn

Bori ftand gang aufgeregt boneben und fniff Brig in ben 2tem. Der lachte, fahte Georg an ben Schulteen, ichob ihn vor Lori bin und fagte tomifch mürbevoll: Dier hoft Du "Deinen" Rünftler! Derr Georg Gerhardus - meine Coufin? Eleonore Marie Johanne Ricchbach, einziges Rind biefes beneidenswerten Chepanies, nichtsnutiges Frauen-3immerchen, aber dabei ein gang liebes Madel.

Bori reichte Georg die hand und verzog idmollend ben Mund. Glauben Gie nicht, mas ber Sansmurft ba pfappert, Gerr Berhardus.

Was, ift es etwa nicht wahr, bag ich blefen menichenicheuen Einfiedler tot ober tebenbig für Dich berichtelfen mußte? rief Grift nedenb.

Ueber Boris helles Geficht flog beige Rote. Ruppfad! inurrte fie Wrig leife gu, um dann freimiltig gu fagen: 3ch bin aber mutig und geftebe, er bot recht. 3ch moilte Gie mirflich feinen leenen,

Aber bas tannft Du bem Seren aud unterwege auselnanderfegen, bann brauchen wir nicht fo lange im Bug gu fteben, unterbrach fie Berr Rirchbach und mandte fich babet an Georg: Dein Reffe fogte mir, bah Gie für ben Abend nichts vorhaben - barf ich mir erlauben, Gie einzuladen? Wir fahren im "Rheingold", das ift auch fo eine Schwarmerel meiner Tochter, bas "Abeingold"

Ein bantbacer Blid aus Loris ftrahlenben Mugen ftreifte ben Bater. Aleh ja, bas mare nett. Sie tommen mitt fagte fie froblich bittend.

Georg gogerte. Wie tum er gu ber Freundlichteit biefer wilbfremben Denfchen? Warum lieft man ibn nicht feiner Wege geben? Aber - er brachte eine Mblebnung wieber nicht zuwege. Und als Brig Stettner ben Urm unter ben feinen ichob und berglich brungte, gab er jeben Biberftanb auf, plapperaden Lori in den behoglich erwärmten, bellen Raumen ber großen Galifiatte.

Muf Georg, hinter bem fo viel Rot, fo viel traurige Einfamteit lagen, wirfte bas Zusammenein mit biefen froben Menfchen fast wie ein Troft. Das rofige junge Madchen, bas ihn mit ihrem froblichen Geplauber aus feiner Schweigfamfeit rif. und die bergliche Freundlichkeit ber Eltern loften Die Burte und Starrheit, Die bie bitteren Erfahrungen ber legten Babre in bas Derg bes Bereinfamten gefentt batten.

Er wurde lebhafter und gefprächiger, fo bag Bori nicht mehr allein die Roften der Unterhaltung trogen mußte. Georg fiand bem Madchen willig fonft hinberte, über fich feibst gu sprechen.

Mis man giemlich fpat aufbrach und Georg fich von der Familie Rirchbach verabschiedete, um gu Juh nach Haufe zu laufen, da er fich noch nach Bewegung febrite, war es allen, als trennte man fich von einem guten Befannten. Und Frau Rirchbache Mufferberung, bod: ficher nachftens einmal Conntags mit Frig zu Tifch zu kommen, mar ebenfo ehrlich wie George Dunt und die Berficherung, daß er banon Gebrouds muchen worbe.

Ein netter junger Menfch, Diefer Rlavlerfpieler, logie Herr Hirehbach, während er die Flurtür aufthiof. Er begriff es ober nicht gang, warum Cort, 3h's Die benn noch weiter fo ichlecht gegangen? bie beift und erregt ausfah, ploglich feine Sand erfaßte und gartiich brilette. -

Georg fiblief unrubig, weil ber ungemobnte 211toholgening feine Rerven aufgepeitscht batte, auftatt mein lieber Junge. Dog mir jo gang auseinander einfclofernd auf fie zu wirten. Immer wieber tonien, ift ja auch Deine Schuld; es hat mir ehrlich leuchteten ein paar frohliche braume Madchenaugen por ihm auf. Richt besonders Hug, nichts Hugergemöhnliches, aber ein furchtbar liebes, warmbergiges, fleines Mabel. Das mor fein Urteil über Borl Rirchbuch. Geiner fcmerfalligen Ratur war bas Spiele. rifiche diefen einfachen Menfchentindes gang neu. Er funnte menig Fruven und gar feine von biefer Mrt,

amerreichborer Lugus erichien.

Bog Blig, mas hat Dich benn ichon aus ben Gebern getrieben, Rrote? fragte Gerr Rirchbach verwimbert, ale er am anderen Morgen Bori am Frubftiidstifd fanb. Er ftrich gartlich über ihr bionbes Sonr. Gie erfaßte feine Sand umd tufte fie: Guten Morgen, Baterchen, gut gefchlofen?

Ra, en geht!

Was fouft Du, Mutter, bag ber Faulpels icon auf fit? manble fich herr Rirdbach an feine eben eintretenbe Frau, Die felbft ben Raffee bereinbrachte. Frau Rirchbody tonnte fich nicht baran gewöhnen, daß die Zeiten fich geanbert hatten und fie jeht die pornehme Dame fpielen, fich bedienen loffen follte.

Du boch nicht fo, es ift baib neun Uhr, fagte bie brolle Frau und fah Lori fragend un: Sonig ober Marmelohe?

Reines von beiben. Lori rührte nachbentlich in ihrer Talle berum. Dante, nein, ich will auch feinen

herr Kirchbach fab von feiner Zeitung auf. Ift Dir mas, Bori?

Bas foll mir benn fein?

Das weiß ich nicht, aber guerft ichläfft Du ficheecht, bann ift Du niches.

Beil ich einmal meder Schinfen noch Marme-

Und fiehft miefepetrig brein, gar nicht fo frifch mie fanft, vervollständigte ber Bater feine Beftftellung.

Das meinft Du nur. Freilich, wenn man fo fieht, wie mancher Menich oft bas Rötigfte entbehren muß, macht man fich Gebanten und schämt fich formlich, bog es einem fo gut geht.

Tut Dir bas leib? Und fcilmen? Co ein Unfinn. Das mare bocht Dir foll mein Raffee nicht fcmeden, meile niele gibt, die fich teinen leiften tonnen? Richbach lachte behaglich und iat einen fücheigen Schlud. Wie tommit Du benn auf ben Quarich? Saft wohl wirflich nicht ordentlich ausgeliblofen.

Port feufgte, wie mandymal Rinber feufgen, mehr fomijd als überzeugend. Wenn mon anfängt nod-subenten, wird mon ernit.

Gei frob, baf Du's fo gut boft und Dir feine Gebanten fiber bertei machen mußt, fagte bie MRutter.

Bin ich boch auch; aber werm ich bente, bag es einem jo netten jungen Mann wie Herrn Gerhardus nicht gut geht. Ein folder Rünftler. Ihr habt ibn body felbit gehört, umb ber muß fich im Kino plagen.

Der ift noch jung - ba mag er fich plagen! Wie ich fo alt mor wie ber, hab' ich mich auch abgerocfert und geschunden. Deine Mutter fann Dir ergoblen, wie wir im Anfung gesport und gefnidert boben. - Bas, Wite?

Tas will ich meinen. Davon tann fich bas Rind natürlich beute teinen Begriff machen.

3ft auch nicht nötig. Wir haben zu unferem Bleif auch Glied gehabt, das leugne ich gar nicht, aber beswegen weiß ich boch, was arbeiten heißt, tiidtig auch noch Serr Kirdsbach tätfchelte liebenoil fein Schmerbauchlein und fab nach ber golbenen Ilbr, bie er fologen fieb.

Bori fenfte ben Ropf und ftreichelte ben Urm bes Baters. Du bist ober auch aus gang anberem Sols, als fo ein Künftler.

Gott fei Dant, ja. Rraftiger fcon und eber bafür gefchoffen, einen tuchtigen Rad auszuhalten Dhne bas bringt man's nicht weiter.

Icher nade feiner Mri, Bater. Gie gogerte einen Augenblid und fogte bann haftig: Seute nocht ift mir bas fo burch ben Ropf gegangen. Menichen wie wir, die Ueberfluß haben, die mußten eigentlich fo einem armen Rerl wie bem herrn Gerhordus

herr Rirchbach fob feine Tochter topifchlittelnb Das fommt alles pom ichiechten Schafen.

Frau Kirchboch aber fragte mit halbem Berfteben: Wober meißt Du denn, bag es ihm ichlecht peht? CON SMI

Boin Trig, ber fennt ibn; fie haben einmal Tür an Tür gewohnt, ebe die Mutter des Serrn Gerbarbus ftarb. Sie foll eine feine Dange gewefen fein aber unglüdlich. Immer frant und forgenvoll.

Das ift ja ficher febr traurig, aber -

Frig meint auch, fiel Lori ein, Derrn Gerharbus mills es mohl nach bem Tobe feiner Mutter fehr schlecht gegangen sein, sonst würde er gewiß nicht im Rino am Rlavier figen. Der molte gang was umberes.

Dann war's ja ein Gtild für ibn, baf er fich befonn. Mit dem Sochhinauswollen fommt man nicht weit, frurrte der Bater Kirchbach gleichmlitig.

Cin Glud? Wenn einer gerne was Befonderes werben möchte, fo ein richtiger, großer Rünftter. Und Frig meint, Die Begabung bagu batte Derr Gerhardus auch, nur die Rot zwingt ihn, jeden Abend in der Bandsberger Straße zu paufen.

Dann ift bas vielleicht nicht gerabe bas, mas fo ein verbrehter junger Menich fich ertraumt bot, bits gebe ich gu, aber am Enbe ein Beruf mie jeber andere. Findet er fein Mustommen babei? 3a.

Mber nichts els bes Mustemmen. Das ift boch wicht alles, ereiferte fich Bori. Bei nicht bofe, Bater, aber ich meine, bas verliebe ich beffer. Du bift Gefchiftsmann, also prattisch und nüchtern. hat einer mur zu ellen, bann ift's ichon gut. Ich aber fage noch einmol, einem jungen begabten Rilmitter muffen ble belfen, bie es fonnen.

Alfo, mas fagit Du benn gu bem Riefindiewelt, Mutter?

helfen? . Ja, mas geht uns der fremde Menfch an, Bori? meinte num auch Frau Kirchbach erftaunt. imgebulbig:

Das find fauter überfpannte neumobifche Sochen, die ich nicht mitmache. Da fame man weit. 30, menn ich ein Millionar mare, na meineiwegen. Mber, Bater -

Rein, nein, ba friegft Du mich nicht herum! Er It ja ein gang netter herr, bas leugne ich gar nicht. murbe auf bem Friedrichplag von einer

Die ihm begefrenswert, aber als ein bem Mittellofen gefaben, uns mat zu befuchen, das mar doch freund- gen, was von ben Theaterbefuchern mit bem Beman balb teinen Plag für fich felbft in ber Stube.

Bori hatte bei ben abmeifenben Worten bes Baters einen gang roten Ropf befommen. Frau Fabnen mit bem Comjetftern gehiht hatten. Beibe Rirdbach, die bas mertte, perfucte, einzufenten. Wer wird benn gleich fo in die Shibe geben, Ferdi- Oberen Ronigsftraße, wo es beim Rathaus gu nand! Lori hat ja nur gemeint -

noch an. Als er aber babei in bas betrübte Geficht feiner blonben Lori fab, fcnappte Rirdbach um imb bemühte fich zunächft, feinen luftigen Ton gu finden. Dummes Ding, Du bentst am Ende, ich soll ben Herrn in meiner Fabrit anftellen, damit er uns nung eines seiner Mieter ausgeräumt, der fich dem beim Rocheibrennen mas vorfpielen fann, nicht mabr? Er faßte ihr rundes Rinn und fah ihr nedend in die Augen. Ober vielleicht follte ich zu bem Derrn bingeben und ibm logen: Gie, meiner verbrebten Tochter tun Gie feib; geftatten Gie vielleicht, bag ich batten, bag nur ber guftundige Gerichtsvollzieher gur Ihnen beife. Ich meift gwar nicht wie, aber bie Deraussehung bes Mieters berechtigt gemefen mare, Sere meint -

Die Lori meint, daß der Water fie nicht aussachen feiner Heller zu je 500 Mart Gelbstrafe, welt fie fich ichon was ganz Vernünltiges ausfoll, well fie fich schon was gang Bernünstiges ausgebacht bat, womit Herrn Gerharbus geholfen merben fonnte und bas gar nicht fo verbrebt ift, wie Herr Rirdsbach fich einbilbet.

Das wird aber was rechtes feint

Bori febnte ben Ropf mieber fcmeichelnb an bes Baters Urm. Ich möchte fo gern Klavierstumben nehmen, Baterle. Die Mutter weiß, ich babe ichon gericht, bas fich fest mit bem Fall gu befaffen hatte, früher davon gesprochen. Ich vergesse ja alles, was ich gefernt habe. Und herr Gerhardus foll ein ausgegeichneter Behrer fein, fogt Frig.

Sagt er? Ra, und ber verfteht mohl etwas bavon. Mavierstunden? Ich bente, Du bist längst fertig mit bem Bernen?

Gertig? Fertig ift man nie.

Du wirft boch nicht auf einmal Kinftlerin werben mollen!

Rein, bagu reichts bei mir nicht, aber ich habe boch viel freie Beit und mir fehlt nur bie Unregung

Das ift mahr; modenlang macht fie nicht einmal das schone Rlavier auf, milde fich jest bie

Richt mohr, Mutter, fogte Lori eifrig, es mare jang gut, wenn ich wieber Stunden batte?

Kannte nicht ichaben. Die Mutter half bereitmillig, wenn auch mit ftill forgenben Webanten, ob es mobi gut fei.

Ihr feib ja verriidt, alle beibe. Rur well euch ein Rlavierspieler leib tut.

Bift boch fonft nicht fo, fcmollte Bori. (Wortseyung folgt.))

Eine Jahrfarte für mehr als 21/2 Millionen Marf gibt die Reichsbahn vom 1. Mars an aus: fie ofter 2 597 000 Mart. Es ift eine Reichsbahnnesfurte erster Klaffe für 45 Tage: für 30 Tage toftet lie 1 783 000 Mort. Zweiter Maffe ift eine folde Starte file 45 Tage John für 1301 000 Mart ju baben, für 30 Tage für 869 000 Mart.

Taufend Mart für eine Cheichliefjung. Das Beiroten wird immer koftspieliger. Frither war menightens bie ftanbesamtliche Trauming umfonft, aber jest wurde vom Reichvrat ein Gesetz angesommen, wonach für jede Cheschliesung vor dem Stouberbeamten fünftig eintaufend Mart und, menn dieje Trauung außerbald bes Arbeitsraumes erfolgen foll, fünftaufend Mort bezahlt werben müffen Bon biefer Gebühr foll mur Abftand genommen werben bei festgestelltem Unvermögen ber Betelligten.

Boppard. Der "Cobl. Batg." ichreibt man: Der 22. Februar mar für Boppard ein Unglüdstag. In ber Stadwerordnetenversammlung wurde gunuchft bie Mitteilung gemacht, bag boo Gaswert ohne Robien fei und ben Betrieb einftellen muffe. Den fenfationellen Schluf ber Tagesordnung bilbete bie Berlefung gweier Briefe, morin bie bisberigen brei Beigeordneten Caftor, Lorsbach und Roll mit Hidlicht auf die Anfoederungen und die große Ber antiportung, die ihnen bas Amt in Dielen Lagen auferlege, ihren fofortigen Rudtritt mitteilten. Mit eifigem Schweigen nahm bie Berfammlung biefe geradezu niederschmetternbe Mitteilung auf. Man fand wenigstens im Fall Borsbach und Roll in biefer Flucht ein unentschulbbares Kapitulieren vor Berlegenheiten. Dem Bunfche, Die Beschöfte bis jur Befegung bes Burgermeifterpoftens mit einem ommiffarifden Bertreter weiterguführen, glaubten Die Beigeordneten nicht entsprechen gu fonnen. Stadto. Rechtanmalt Mebe, geitiger Borfigender ber Gentrumspartet ber Stadt Boppard, hat im Sinblid auf Die Borgange in ber Stabtverorbnetenfigung fein Stabtverordnetenmanbat niebergelegt. Wie Beigeordneter Lorabach mitteilte, haben auch die beiben Rreisbeputierten, Burgermeifter a. D. Felier-Boppard und Schlofbesiger u. Ofterroth auf Schlos Schönburg in Obermefel, ihre Manbate niebergelegt

mb Reufiabt, Mit ben Schutpreifen beschäftigte ich die Generalversammlung des Bereins Pfälzlicher Schuhwarenhandler, Die fesifteltte, bag frog ber Besterung der Mart noch bein Rückgang auf dem Soute- und Bebermartt ftutigefunden bat und illigere Mngebote von mafgebenben Schuhfabrifen noch nicht vorliegen. Trojbem fei ber Schuhwaren banbler bestrebt, billigere Bare bem Rudgung bes Pollars entsprechend bem Publifum anzubieten, wenn von ben Fobrifanten und Schubwarengroß. pändlern ein günftigeres Angebot vorliegt als bisber. Dabei muffe jeboch betont merben, daß ber Schulm arentleinhandel auf teinen Fall ben vollen Liederbeschaffungspreis für seine Waren verlangt batte und die meisten Breisnotierungen im Detailandel noch nie über einen Dollarfurs von 20 000 Und Gerr Rindbach jogte jest icon ein wenig Wart frand. Es wurde ber Antrog geftellt, gang mischieden beim Fabrifamen und Schubwarengroß. h'indler billigere Preife zu forbern und alle übertriebenen Breisbiftate und Zahlungsbedingungen

ber Gebritanten abzutefinen. mb Kaffel, 1. Marg. Mis bie Theaterbefucher nach ber geftrigen Borftellung bes "Wilhelm Tell" bas frabtifche Theater verliegen, Alber mer bot benn mir gehoffen? 3ch babe ibn ein. jahlreichen Menge die Arbeitermarfeillaife gefun-

lich von mir; benn wenn mam das jedem fagte, bane fang bes Deutschlandliebes und ber Bacht um Rhein begeitwortet murbe. Mobann formierten fich swei Jüge, einer aus Rationalgesinnten, der andere aus Kommunisten, die in ihrer Mitte zwei rote Februar 1923 — N. G. Bl. I. S. 118 — bat de Hahren mit dem Sowjetstern gehiht hatten. Beide Derr Reichsminister der Finanzen bestimmt: swei Buge, einer aus Rationalgefinnten, ber anbere Buge begaben fich hintereinanber fingend nach ber einem Sanbgemenge fam, bas von ber Schuly-Was hat das Kufen zu meinen? Jung Du auch polizei nicht getrennt werden tonnte. Erft als polizeiliche Berftorfung berantam, tonnten bie ftreitenben Gruppen getrenid merben. 6 Berfonen murben festgenommen, fpater ober mieber entlaffen.

mb Bonn. Ein Souseigentimer in Reisbort bnite unter Jilfe von mehreren Arbeitern bie Wobfeine Ermittierung verfügenden Gerichtsucteil nicht rügte. Während die Leute die Möbel auf ben Sof tellten, erichien die Mieterfrau und ging mit einem Stocheifen auf die Eindringlinge los. Das Bonner Schöffengericht nahm an, daß die Leute nicht gewußt and perurteilte ben Hausbesiger wegen Hausfriedensbruchs und Mösigung zu 1000 Mart und zwei

mann und ein Mehger und ein früherer Boligei-Ciljuges, nachdem fie ben Boftbeamten gefesselt bis jum 28. Februar arbeitsfrei ift. hatten, einen Gad mit Aftien gestohlen. Mis fie versuchten biefe Aftien bei einem biefigen Banfier ju vertaufen, tam die Sache jur Renntnis ber Beborbe, Die Die Toter fefinehmen lieft. Das Schmurverurteilte die Angeflagten unter Zubilligung mitbernber Umftanbe gu je 3 Jahren Gefängnis und fünf Jahren Chrverluft.

Das Ende bes Berfiner Baffagepanoptifums. Rach Caftans Panoptifum, das in gang Deutschland befannt mar, ift nun auch bas Berliner Bal-Sagepanoptifum ein Opfer ber Beit geworben. Die meiften Musftellungegegenftanbe murben bereits por einigen Monaten verfteigert. Best tam noch bos übriggebliebene Raritateninventar unter ben hammer. Eine ber intereffanteften Abteilungen, Die Gipsabgliffe und Totenmasten ber berlichtigtften Mörber, bat man bem Berliner Polizeipräfibium überiaffen.

# Buntes Allertei.

ip Grofy-Umftabl. Das Schöffengericht verurteilte zwei Mildfülfcher, Mutter und Tochter, zu je ri iem Jahr Gefängnis und je 20 000 Mart Gelbftrafe. Das Baar batte im letten Derbst monatelang 10 Liter mildgefärbtes Baffer ftatt Bollmilch in die Molferei Schaffbeim gebracht. Die Milchproben eigoben einen Bufag von 95 Prozent Waffer.

Brofeffor Schütte 50 Johre alt. Der Erfinder des befammten lentbaren Luftfchilfigftems Schütte Bang feierte am Conntag feinen 50 Geburtstog Das von ihm ersundene Buftidpiff but burch beutich ameritanifche Bufammenurbeit eine mejentliche Berbeifmung erfahren.

Breitob auf ben Schienen. In ber Rabe von Stendal warfen fich zwei junge 20jährige Beute, ber Borbeiter Riemann und die Hauntochter Bormann oor hen Schnellzug Hannover-Stendal. Beide wurden grublich verstümmett. Der Grund zu ber verzweiselten Dat war die Nichtgenehmigung der Eltern got Seirat.

mb Fronfenthal. Die feibige Unfitte, auf fahrende Buge aufzufpringen, hat ichen wieder ein Lobesopfer geforbert. 2115 ber 48 Jahre alte Fabrifarbeiter Jatob Eger aus Frankenthal auf ben nach Lubingshafen fahrenben Lotaljug fpringen wollte, fam er gu Gall und geriet unter bie Raber; er erlitt fo femere Berletjungen, daß er bald nach bem Hajoll Storb.

wd fearlsrube. In rinem herrenbeffelbungsgeldet, erbeuteten Einbrecher Berrenftoffe im Gelameriert von 50 bis 60 Millionen Mart. Die Diebe hatten fich burch Berfieren einer vom hausgang in den Loden führenden Tür Eingang in das Geschäft perid afft und die Warenballen mit einem Blager weggeldafit.

Berlin, 1. Diarg. Der Dorb an bem Berliner Schupe achtmeifter Steiner, ber in ber Mus übung feines Dienftes vor einiger Zeit nachts in ber Oranienstraße erichoffen worben mar, ift jest vollständig aufgetlärt. Die beiben verhafteten befrembliche und im jogigen fritischen Augenblid Cinbrecher, Die unter dem Berbacht bes Morbes an bem Baligeibeamten ftanben, haben nach langem Laugnen ein Gefiftenbnis abgetegt.

# Anzeigenfeil.

umg.r Danbelvregifter B. unter Ra. 16 fft bei bei firm heffnuta, Ca. mifeben, Erze u. Weinlie, Gefelichels mit beihräufige fintung, filorubeim a. M. um 7 Devember 922 Roigenden eingeriogen worden: Die Mehrlichoft if julgelob. Jom 2 g ibatas fit ber Gefelichafter u. Gefehlte uhret Georg Sauer ir, bebellt. hochtein a. M., ben 7. Dezember 1923 Mochtein a. M., ben 7. Dezember 1923

### 21sthma ann in eima 15 Wechen ge-

heilt merben, Sprechrimber primer Sic 5 2 Tr jeben Treifag con 10-1 libr Dr. med. Hibrats, Speyul-

Route Handla photogr. Apparate mit guter Dpill, fomte Beifg-monglafer (gernlieder) oc Briede Girmenhein, floch rim = 28 , 28:16:10 ftrake 12

% lepre bellindmen fauft gu 200 Mt. bas Stud. grang Schulg, Dochheim

Bavaria-Lichtipiele.

Samtetog - Senntag Die

Breitog

Mbenfeuerin von Monte Carlo! 1. Trif.

Die Geliebte des Schahs!

Senfattonelles Relie-Abentener in 6 Al'en.

# Befanntmachung.

1. Bom Arbeitslahn, der auf die letzen sch vollen Arbeitstage des Monats Februar 1923 en fällt, wird ein Steverabzug nicht vorgenommen.

2. 2016 volle Arbeitstoge im Sinne ber Mr. gelten die Arbeitstage, an benen ber Arbeitnehm während ber nach dem Tarifvertrage ader ben fant gen Bereinbarungen bestimmten Zeitbauer arbeitt oweit hiernach nichts anderes bestimmt ift, gift all volle 6 Arbeitstage ber Beitraum von 48 Arbeite ftunden. Für die Rurgarbeiter gilt die unter Il getroffene Regetung.

3. Rach Rr. 1 und 2 findet grumbfätglich Steuerabzug von bem Arbeitolohn, ber für bie all 22., 23., 24., 26., 27. und 25. Februar 1923 geieille Arbeit gezahlt wird, nicht ftatt. Dies gilt insb-fondere für die Fälle, in demen die letze Lohnmod bes Monats Februar 1923 die letzen sechs volle Arbeitstage des Monats Februar umfaßt. Bet richtet ein Arbeitnehmer am 25. Februar 198 Sonntag) eine volle Tagesarbeitsleiftung, fo tril ber 25. Februar an die Stelle bes 22, Februar, 6

Bur Angleichung an eine von den unter I, MI und 3, bezeichneien Fallen abmeichenbe Lohnzal ungsperiobe gilt folgendes:

1. Erfolgt die Lohnzahlung nach Bohnwoche to ift der Steuerobzug von dem Arbeitslohn and vorzumehmen, der auf die letzte im Monat Februs 1923 beginnende Bohnwoche entfällt.

### Beifpiel:

Erfolgt bie Lohnzahlung am Sonnabend eine eben Boche für die Zeit vom Sonnabend der vollergebenden bis jum Freitag ber laufenden 25ode o ift ber Arbeitolohn fur ben 24., 26., 27. und 25 Gebrune, fomie für den 1. und 2. Mars 1923 vell Steuerabzug freizulaffen.

2. Erfolgt die Bohnzahlung nach Monaten, M

a) bei einer nachtröglichen Zahlung bes Arbeite lohnes W bes Arbeitslohnes, ber auf bil Bohngablungsmonat entfällt, ju bem ber 2

Februar 1923 gehört, b) bei einer Zahtung bes Arbeitssohnes is Boraus 14 bes Arbeitssohnes ber auf bei erften noch bem 28. Februar 1923 beginnen ben Lohnzohlungemonat enifallt, vom Steuerabzug frei.

3. Erfolgt die Bohngablung nach Biertetjahres

a) bei einer nachträglichen Zahlung des Urbeid lohnes ¼, des Arbeitslohnes, der auf da Lohnes ¼, des Arbeitslohnes, der auf da Lohnzahlungsviertefjahr entfällt, zu dem der Schwalligung wird die Ausfuhrab 28. Jebruar 1923 gehört,

28. Februar 1923 gebort, bei einer gabiung bes Arbeitslohnes Borous 1/17 bes Arbeitssohnes, ber auf ball erite nach bem 28. Februar 1928 beginnenbe Lohnzahlungsvierteljahr enrfällt, som Steuerabzug frei.

4. Erfolgt die Bohnachlung nach beltimmtet Beiträumen und werden mabrend biefer Beitraume mifchenzahlungen (Abichiogszahlungen) auf Arbeitslohn geleistet, fo ist bei der endgilltigen Bis abrechnung der auf die letten vollen fecha Arbeitage des Monats Februar 1923 anteilig entjalles Arbeitalohn vom Steuerobzug freigufoffen.

LUI.

Wird ein Arbeitnehmer wegen Betriebort chröntung nur mabrend einer gegenüber ber übliche Arbeitageit verfürzten Zeithauer beichäftigt (Ruf) arbeiter), fo ift ber Arbeitelohn für ben Zeitrauff bom Cteuerobgug frei gu faffen, ber einer mochen lichen Arbeitogelt von 48 Stunden entipricht. Diefe Zeitraum wird vom 22. Februar 1923 ab gerechnel Ergibt fich am Schluß biefes Zeitraums, daß bli Freifalfung nur eines Bruchteils bes Arbeitslobne bes letten Arbeitstages in Frage fommt, fo ift MI Urbeitslohn biefes gangen Arbeitstages vom Seruel abgug frei gu loffen.

Erfolgt bie Bohnzahlung nach Arbeitsstunder so bleibt der auf volle 48 Arbeitsstunden entfallend Arbeitelohn vom Steuerabgug frei.

In Zweifelofallen entscheibet auf Antrag eine Beteiligten Dos Finangamt endgültig.

Die Ermäßigung beim Steutrabzuge find Birtung vom 1. Marg 1923 ab auf folgende Sill erhöht morben:

je 2 amtein	enlohn für egene oder itunben	Tapi. logn	Moden- lean	Wone lobe
für ben Steuer- pflichtigen	8	112	193	800
für beilen Ebefrau für minberjährige Kinder (lauf Steverbucht abne etgenes Arbeits-		NE	192	800
einformen je Werbungsfolten für ben Steuer-	40	160	900	4000
pflichtigen	40	160	1'60	4000
Rinder im				

Arbeitseinkommen beziehen, merben nicht gerechte. Die auf ben Steuerbuchern ungegebenen Abzugabe trage werben nicht berichtigt. Wiesbaben, ben 27. Februar 1923.

ist 'n Qual ta: unerreicht,

Kinanzamf.





Gorffpermeltung ben mit be Berg, jeden Schriftftud und jebe Diefe Haltung macht es bem von the strong eingefesten feitenben U la mie er es gemunfat batte, Dusbeutung der Staatsforfien !

Regulicaltung und auf regelmäßige

birourgen.

In einer großen Ungahl von I

Sohe Interalliterte Rheinlan Cellenber Manidjuh für Cin- un bemilligungen.

Bestimmung Nr. 3. antifflich ber Musiche von Min mendung linbet. Der Leitende Busfchuft für Ein ber Beitenbe genend Grund b. Br. 185 und 136 ber Boben Intere

Medianiffion folgende Berfugung: Mrtifel 1 te Rogent ben Bertes berabgefest.

Writtel 2. brage 1923 in Arali. Cobleny, ben 22. Webruar 1933

Der Celtenbe Musichuft für Ginbewilligungen. hohe Interallilerte Rheinlan

Cellender Musichaft für Ein- un bewilligungen. Masführungsbestimmung

Der Beitenbe Liusfchuft für Ein 135 amb 136 ber Soben Imer andronenifion foigende Berfugung Mittifel 1. Die Win- und Wurfubrbemilli

mungegemäß vom Ein- und Mus ne ner dem 25. Januar 1923 aus " innerhalb ihrer Giftigfeitsbi A Monaten, vom Tage ihrer I IL gie Reicht bestehen. Denn unter ben nachteigenb Birthigen einer neuen Cienspelpft

the tin Mritte I bergen to the Triffen British Chalanter St. Triffel I pergefehenen St. Triffel I bergefehenen St. Triffel I berg Die im Metitet I bezeichneten Unhaber blefer Cinfuhrbensi Den gu diefem Zwede im ban 3 1923 ab gefrempelt werber

Mittliel 3. and toftenies burch ber 3 Die Bunfuhrbemilligungen mer Pra unter ber Bebingung. nn bas Gin- und Musfuhran

tine ber bezeichneten allife g bes Benenden Avoldung emilligungen entrocher ber Der Bewilligung permer "Spoote ablights, talls and Abreffe der befogten Bem an Engle der Denguler begannt ber Auslichten and an nur ein Teil der Warmt

Urtunden Ein- und Ausfuhramt : parer in authombiet, in meider et fremben bemeen entlprechenben mied ned benten eingundben. Demeen benten eingundben. Demeen ben deutschen Zarif ben Satprag ich in Araft mat. Diefe Guine, the materials in Araft mat. Summs of Bapiermart. bif Rüderstentung eine

Die Bapiermart. Jaristierben ber Befrimmung bist Juteran. Mitschebenstligunge intersatisferten Erwichrberedligunge Germinen Gins und Musfuhr ermingt werben, unter Beifugt ter in solithenbeath married unit ber brenden Denifen in ber von briggmang Rr. 1 vorgefebenen W

tio da Pranuogrijo Belimmum

Costerns, ben 22. Bebruar 197 Der Ceilenbe Ausschufe für Einbewilligungen.